

wolfurt INFO

Photovoltaik und grüne Dächer

Welche Förderungen es dafür gibt
erfahren Sie auf S. 18

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Blick ins Gemeindegeschehen

- 3 Blick ins Gemeindegeschehen
- 4 Siegerprojekt Architektenwettbewerb: Sozial- und Handelszentrum Wolfurt
- 6 Maßnahmen für Blackout-Vorbereitung und Hochwasserschutz

Aus dem Rathaus

- 7 Heizkostenzuschuss PLUS
- 8 Baupolizei Jahresbericht 2022
- 8 Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde
- 9 Stellenausschreibungen Marktgemeinde Wolfurt
- 10 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 11 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 12 Hecken und Sträucher zurückschneiden

Gemeindepanorama

- 12 Ihr Beitrag zum funktionierenden Kanalsystem in Wolfurt
- 13 Neues vom Schloss Wolfurt
- 13 Halte- und Parkverbot vor dem CUBUS
- 14 Alte Schmiede bald neu
- 14 Ankündigung: Weltspieltag
- 15 Ball der Vorarlberger in Wien

Umwelt & Mobilität

- 15 Kurz-Info aus dem Parkraummanagement
- 16 Umweltwoche 2023
- 17 Kreislaufwirtschaft mit hochwertiger EM-Erde im ASZ Hofsteig
- 18 Dachbegrünungen und Photovoltaik-Anlagen
- 19 Vorarlberg will „Raus aus Öl und Gas“
- 19 Der Anrufbus bringt sicher nach Hause
- 20 Feuerbrand
- 21 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung in Wolfurt ausgestellt

Soziales

- 22 aha Frühjahrs-Infos für Jugendliche
- 22 Frühstücksgruß für pflegende Angehörige
- 23 EinTopf – Frauentreffpunkt
- 23 Radfahren leicht gemacht – Ein Fahrradkurs für Frauen
- 24 Neues von den Sozialdiensten

Bildung

- 26 Einblicke ins Buch & Spiel Wolfurt
- 27 Lesung mit Jürgen-Thomas Ernst im Buch & Spiel
- 28 Der Baby- und Krabbeltreff hat erfolgreich gestartet
- 29 Babysitter*innen-Kurs in Wolfurt
- 30 Läßbe Fasching am Campus Bütze
- 31 Einblick in die VS Mähle
- 32 Skifahren und Badminton in der Mittelschule Wolfurt
- 33 Ferienbetreuung erfährt im Sommer eine neue Weiterentwicklung
- 34 Tipps vom Sprachenteam

Vereine

- 35 Theater Wolfurt 2023
- 36 Funka, funka ho – Funken in Wolfurt 2023
- 37 Mit viel Schwung ins Gesundheits- und Krankenpflegeverein-Jahr 2023
- 38 Vorstellung des Ensembles: Die Bauernkapelle der Bürgermusik Wolfurt
- 40 Kinderschikurs 2023
- 40 FC Wolfurt startklar für die zweite Saisonhälfte
- 41 Die Walkers starten in die neue Saison
- 42 Besondere Anlässe bei der Turnerschaft Wolfurt

Wirtschaft

- 44 Neujahrsempfang der Wirtschaft Wolfurt
- 45 Dreierlei Genossenschaft übergibt Schlüssel feierlich
- 45 Mit der Hofsteigkarte bewusst regionale Betriebe stärken!

Menschen im Mittelpunkt

- 46 Bilder mit Geschichte
- 48 Geselligkeit und Freude beim Jahrgänger-Treffen
- 48 Prima la Musica 2023

Soziale Dienste

- 49 Soziale Dienste
- 50 Apotheken-Dienste, Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube
- 51 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten
- 51 Nachruf Anny Lackner

Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden (unter Vorbehalt) jeweils im Rathaus Wolfurt Besprechungszimmer im OG von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 12. April 2023

Mittwoch, 26. April 2023

Mittwoch, 10. Mai 2023

Mittwoch, 24. Mai 2023

Mittwoch, 07. Juni 2023

Wohnungssprechstunden mit Gemeindevertreter

Herbert Tessadri

Mittwoch, 19. April 2023

Mittwoch, 03. Mai 2023

Mittwoch, 17. Mai 2023

Mittwoch, 31. Mai 2023

Mittwoch, 14. Juni 2023

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 12. April 2023, Dr. Nikolaus Schertler

Mittwoch, 03. Mai 2023, Mag. Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 17. Mai 2023, Dr. Kurt Zimmermann

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2023!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai/November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 31. Mai 2023

Blick ins Gemeindegeschehen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach dem Winter werden die Tage wieder länger und wärmer und laden zum Verweilen in der Natur ein. Freuen wir uns auf einen wunderbaren Frühling, mit vielen Aktivitäten und Erlebnissen im Freien. Genießt die Sonne und tankt wieder neue Energie auf. Jetzt ist es an der Zeit inne zu halten und die Schönheit der Natur wertzuschätzen und dankbar zu sein für die kleinen Dinge im Leben. Genießen Sie die Osterfeiertage mit Ihren Familien und Ihren Liebsten. Ich wünsche Ihnen jetzt schon gemütliche Stunden, viel Spaß beim Anmalen der Ostereier und bei der Suche der Osternester.

Ganz erfreulich ist auch, dass dieses Jahr wieder der Fasching und unsere Funken wie gewohnt stattfinden konnten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Läbbe sowie an die Funkenzünfte. Über die Funken gibt es noch einen Nachbarbericht mit tollen Impressionen auf Seite 36.

Im Frühjahr tut sich in Wolfurt wieder einiges: Die Zentrumsentwicklung mit dem Architekturwettbewerb des Sozial- und Handelszentrums, Vorsorgemaßnahmen und noch

einiges mehr schreiten mit großen Schritten voran. Seien Sie gespannt, was Sie auf den folgenden Seiten lesen. Darüber hinaus konnten wir noch einige offene Stellen in unserer Gemeinde durch kompetente und motivierte Mitarbeiter*innen nachbesetzen. Näheres zu diesen Themen finden Sie im Heftinneren.

Ich wünsche Ihnen, liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, schöne Ostern und die nötige Zeit, den warmen und blühenden Frühling in vollen Zügen genießen zu können!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Natter'.

Ihr Bürgermeister Christian Natter



Das ist das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbs für das Sozial- und Handelszentrum Wolfurt

Das Sozialzentrum der Gemeinden Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach und Handelszentrum an der Ecke Lauteracher Straße/Bützestraße ist für Wolfurt womöglich das größte Projekt der letzten 50 Jahre und der erste große Baustein der Zentrumsentwicklung.

Mit dem neuen Sozialzentrum sollen pflegebedürftige Menschen „bewusst in die Mitte“ geholt werden. Neben dem Sozialzentrum sollen auch ein Nahversorger mit Bistro, die Tagesbetreuung, die Hauskrankenpflege, eine Zentralküche, eine großzügige öffentliche Tiefgarage, sowie weitere Geschäfte und Räumlichkeiten für Praxen und sonstige Gesundheitseinrichtungen ihren Platz finden und darüber hinaus der Außenraum mit Begegnungszone attraktiv gestaltet werden.

Der Wettbewerb für den Neubau des Sozial- und Handelszentrums Wolfurt ist abgeschlossen. Ich freue mich sehr, dass wir bei unserer Fachjury eine renommierte Besetzung hatten und auch die Jurytage äußerst konstruktiv waren. Alle zukünftigen Nutzer*innen – wie ADEG, die Sozialdienste und der Krankenpflegeverein – sowie der Gemeindevorstand und die Fraktionsobleute wurden ins Boot geholt und konnten Rückmeldungen zu den eingereichten Entwürfen geben. Das Feedback wurde von der Jury geprüft und diskutiert. Aus den 16 eingereichten Architektenentwürfen wurde dann das Siegerprojekt des Architekturbüros „bernardo bader architekten“ in Bregenz gewählt. Besonders freut mich, dass es sich um eine einstimmige Entscheidung gehandelt hat.

Das Projekt überzeugt aufgrund seiner städtebaulichen Qualitäten, die sich durch ein hohes Maß an Selbstverständlichkeit und Gelassenheit auszeichnen. Das Projekt

gliedert das Programm in zwei einfache Baukörper bzw. Häuser mit bekannter Form, die am Platz und an der Straße stehen. Die Projektverfasser zeichnen in einem Plan den öffentlichen Raum zwischen Kirche und Dorfplatz eindrücklich vor. Mit der Zweiteilung wird diese Raumfolge nicht abgeschlossen, sondern auf das Areal verlängert und mit dem rückwärtigen Garten verknüpft. Die Freistellung der Häuser ermöglicht eine großzügigere Nutzung der Erdgeschosszonen, welche so in Beziehung zu den verschiedenen Freiräumen treten können.

Der innere Aufbau und die Nutzungsverteilung in den beiden Häusern sind von ähnlicher Selbstverständlichkeit wie die städtebauliche Setzung. Im größeren



v. l. n. r. DI Elmar Nägele, Vize-Bgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger, Bgm. Christian Natter und DI Josef Fink

Haus finden sich im Erdgeschoss kompakt angeordnet der Markt, das Bistro sowie der Eingang und Mehrzweckraum der Pflege. Die Adressierung erfolgt zum Platz, wirkt aber immer auch über Eck in die Tiefe des Raumes. Rückwärtig befinden sich die Tiefgarageneinfahrt, die Anlieferung sowie die Zentralküche. Im ersten Obergeschoss sind die Verwaltung und die ergänzenden Nutzungen der Pflege untergebracht. Sie verfügen über einen Zugang zum hier ansetzenden zentralen Hof. In den weiteren Geschossen folgen die Räume der Pflege. Die einfache Grundform des Hauses in Verbindung mit dem großzügigen mittigen Hof erlaubt eine übersichtliche und einfache Raumorganisation mit steten Bezügen in den Außenraum – sei das in den Hof oder den Dorfraum. Die Wohnbereiche in Verbindung mit einer großen Eckloggia sind einmal zum Platz, einmal zum Garten hin orientiert – Innenraum und Dorfraum werden damit klar ersichtlich und schön verknüpft.

Auch das kleinere Haus hat seine Adresse am Platz. Über eine Eingangshalle erreicht man ein mittiges Atrium, in dem sich die Vertikalerschließung befindet. Seitlich liegen zwei Verkaufsflächen und zum Garten hin befinden sich die Räume der Sozialdienste. Das erste und das zweite Obergeschoss bieten Raum für Drittnutzungen (Praxen), das oberste Geschoss nimmt das betreute Wohnen auf.

Das Projekt schafft es, das umfangreiche Programm in zwei kompakten Solitären unterzubringen. In der einfachen und selbstverständlichen Setzung besteht eine große Qualität, die im Inneren eine Entsprechung findet. Die Bewohner*innen leben in einem Haus.

In weiterer Folge werden wir nun in Verhandlungen mit dem Architekturbüro treten um die Detailplanung zu präzisieren und eine Ausschreibung für einen gemeinnützigen Wohnbauträger für die Umsetzung aufbereiten. Uns ist es wichtig, dass das Sozial- und Handelszentrum nicht nur aus städtebaulicher Sicht und in das Ortsbild passt, sondern auch die Nutzer*innen in den Projektgruppen miteinbezogen werden. Das neue Sozial- und Handelszentrum soll nicht nur ansprechend aussehen, sondern auch funktional sein und die Ansprüche aller Beteiligten erfüllen.

Am 17. März gab es eine öffentliche Präsentation von den eingereichten Projekten und dem Siegerprojekt. Darüber hinaus gab es für interessierte Personen auch eine fachliche Führung durch Mitglieder unserer renommierten Jury, DI Josef Fink und DI Elmar Nägele. Wir freuen uns über das große Interesse!

Maßnahmen für Blackout-Vorbereitung und Hochwasserschutz



Eine gute Vorbereitung und umgesetzte Maßnahmen für Ernstfälle – sei es Starkwetterereignisse oder auch ein Blackout – helfen diese Extremereignisse abzumildern.

Hochwasserschutz

Im August 2022 ist ein Starkregen in einem bisher nicht gekanntem Maße über weite Teile unseres Ortsgebietes niedergegangen. Mehrere Bäche sind übergelaufen und haben enorme Schäden an unseren Straßen und öffentlichen Gebäuden verursacht. Viele private Keller, Gärten und Tiefgaragen wurden überschwemmt und teilweise mit Schlamm regelrecht zugeschüttet. Durch den beherzten Einsatz aller konnte Schlimmeres verhindert werden. Laufend gab es nach dem Starkregen und Hochwasser Gespräche und Analysen, um etwaige Verbesserungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Personen und Betrieben zu besprechen.

Die Abläufe zwischen den Blaulichtorganisationen und den Gemeindeverantwortlichen wurden präzisiert. Die Feuerwehr bekommt zusätzliche Ausrüstung, um noch besser in Hochwassersituationen reagieren zu können. Inzwischen wurden mit Wolfurter Frächtern Gespräche geführt, die bei einer Unwetterwarnung bei allen Bächen entsprechend schweres Gerät (Bagger, LKW mit Greifer etc.) inkl. Fahrer vorhalten. Damit wird sichergestellt, dass angeschwemmtes Holz und Geröll frühzeitig entfernt wird und somit Verklausungen verhindert werden können. Weiters wurden inzwischen sämtlich Bachläufe gemäht und geräumt. An der Schwarzach, unterhalb der L190, wurde ausgebaggert und damit die Ablaufkapazität deutlich erhöht, was vor allem für den Rickenbach eine deutliche Verbesserung darstellt. Auch die Behördenabklärungen für den Eulentobelbach sind weit fortgeschritten. Ein Baustart noch im Spätherbst dieses Jahr scheint möglich. Mit diesen gesetzten Maßnahmen sind die ersten wichtigen Schritte gesetzt. Der hochwassersichere Ausbau der Wolfurter Bäche, der bereits in den letzten zehn Jahren mit viel Energie und Aufwand betrieben wurde, wird und muss weiter vorangetrieben werden.

Es muss uns allerdings klar sein, dass dies noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

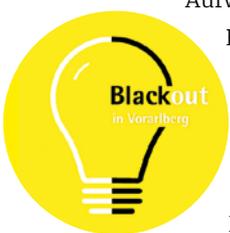
Blackout

Die Marktgemeinde Wolfurt nimmt das Thema Blackout sehr ernst. Dazu gab es schon erste Treffen mit Schlüsselfiguren der Gemeinde:

Gemeinsam mit der Feuerwehr, der Polizei, den Direktor*innen der Volks- und Mittelschulen und den Gemeindeverantwortlichen für die Bereiche Kindergärten, Tiefbau und Gemeindeimmobilien wurden die verschiedenen Rollen und die Zusammenarbeit im Fall eines Ernstfalls besprochen. In den Schulen, Kindergärten und in der Kleinkindbetreuung wird sichergestellt, dass im Falle eines Blackouts während den Öffnungszeiten kein Kind alleine gelassen wird. Für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden die Anschaffung mobiler Zapfwellengeneratoren geprüft. Im Kultursaal wird eine Betreuungs- und Informationsstelle für dringende Anliegen der Wolfurter Bürger*innen im Ernstfall eingerichtet.

Wenn Sie die Informationen zu Notruf-Meldestellen und Betreuungs- und Informationsstellen in der Blackout-Broschüre des Landes vermerkt haben, achten Sie darauf, diese nun zu aktualisieren:

- Notruf-Meldestelle: Feuerwehrhaus Wolfurt, Weberstraße 16 und 16a
- Betreuungs- und Informationsstelle: Kultursaal, Schulstraße 2 (gegenüber Rathaus)





Heizkostenzuschuss PLUS

Die Energiepreise bewegen sich seit Monaten auf einem hohen Niveau. Damit sich trotzdem jeder Haushalt in Vorarlberg das Heizen leisten kann, gibt es den Heizkostenzuschuss.

Dieser wurde vom Land im Herbst von € 270,00 auf € 330,00 erhöht und galt bis Ende Februar. Nun erweitert das Land die Förderung:
Der Heizkostenzuschuss PLUS beträgt ebenfalls € 330,00 und kann von 06. März bis 31. Mai 2023 im Rathaus Wolfurt beantragt werden.

Sie haben bereits einen Heizkostenzuschuss erhalten?

Wenn Sie bereits den Heizkostenzuschuss des Landes erhalten haben, dann kommen Sie einfach persönlich im Rathaus Wolfurt vorbei. Sie brauchen keine Dokumente bzw. Nachweise mehr mitzunehmen. Wichtig: Lichtbildausweis und Bankdaten mitbringen. Der Heizkostenzuschuss PLUS wird mittels Überweisung ausbezahlt!

Sie haben keinen Heizkostenzuschuss bekommen, erfüllen aber die Kriterien für den Heizkostenzuschuss PLUS?

Alle weiteren Haushalte, die nun die Bezugskriterien für den Heizkostenzuschuss PLUS erfüllen und keinen Heizkostenzuschuss bekommen haben, müssen einen Antrag stellen. Kommen Sie dafür einfach auf der Gemeinde mit allen Nachweisen vorbei. Der Zuschuss wird überwiesen, daher bitte Bankdaten und Lichtbildausweis ebenfalls mitbringen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft (Berechnung durch Landwirtschaftskammer), aus Vermietung und Verpachtung.

Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, Wochengeld, Pflegekarenzgeld, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld, Lehrlingsentschädigungen, Zivildienstentschädigungen, Grundwehrdienerehtgelt.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Familienbonus Plus, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Kinderpflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz, Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz, diverse Einmalzahlungen zur Bekämpfung der Folgen der Covid-19 Pandemie und

zur Entlastung der Teuerung, Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt), Spesenvergütungen, Diäten, Kilometergelder, geleistete Unterhaltszahlungen bis zu einem Betrag von € 200,00 pro Unterhalt empfangender Person; dieser Betrag ist bei der Bemessung des Anspruches vom aktuellen Einkommen abzuziehen

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung und dergleichen) nachzuweisen.

Einkommengrenzen pro Haushalt

1 Person	€ 1.860,00
2 Personen	€ 2.790,00
3 Personen	€ 3.226,00
4 Personen	€ 3.648,00
5 Personen	€ 4.070,00
6 Personen	€ 4.492,00
7 Personen	€ 4.914,00
Jede weitere Person	+ € 422,00

Sie beziehen Sozialhilfe?

Beziehende von Sozialhilfe erhalten den Heizkostenzuschuss PLUS direkt von den Bezirkshauptmannschaften. Es ist keine Antragstellung erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice, Tel. 05574 6840-0.

Baupolizei Jahresbericht 2022

2022	2021	2020	2019	2018	Neubauten:
12	13	12	15	11	Einfamilienhäuser
3	7	7	4	8	Mehrfamilienhäuser
1	0	2	2	4	Betriebsgebäude
<hr/>					
Zu- und Umbauten:					
48	44	35	45	30	Wohnhauszu- und -umbauten
10	8	9	16	4	Betriebsgebäudeum- und -zubauten
<hr/>					
Sonstige Bewilligungen:					
14	26	17	11	13	Planabweichungen
58	38	20	15	15	Mängelbescheide (Benützungsbew.)
74	87	154	96	117	Sonstige Bescheide
0	9	7	13	19	Einstellung von Baumaßnahmen
10	22	15	22	16	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
0	0	0	0	0	Heizungsbewilligungen
5	6	5	4	6	Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
1	0	5	4	6	Werbe- und Hinweistafeln
1	0	1	0	0	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen*)
<hr/>					
59	58	29	28	58	Urgenzen von Bescheidauflagen
42	52	64	61	65	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen
<hr/>					
Sonstige Bescheide					
30	13	14	9	17	Grundteilungen
12	24	15	15	15	Kanalanschlussbescheide
14	9	23	17	20	Kanalbeitragsbescheide
21	34	15	15	15	Wasseranschluss-Mitteilungen
10	8	27	16	28	Wasseranschlussbeitragsbescheide
9	9	4	21	40	Althausanierungsanträge
0	0	0	0	0	Schallschutzfenster

*)Solar- und Fotovoltaikanlagen sind zum größten Teil bewilligungsfrei oder werden häufig zusammen mit Neubaubewilligungen mitbewilligt

Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde

Herzlich willkommen – wir freuen uns über die tollen Bereicherungen für unsere Gemeinde!



Bernd Vogel übernahm Anfang März die Leitung der Abteilung Kindheit, Jugend, Familie von Lena Feistebauer, da sie Anfang Juni in Karenz geht. Zuletzt war Bernd als Regionalleiter der Kinderbetreuung Vorarlberg tätig.



Erik Küng ist unser neuer Mitarbeiter im Bauhof/Wasserwerk. Er ist ausgebildeter Baumaschinenmechaniker und wird gemeinsam mit unserem Wassermeister Ludwig Gunz den Bereich Wasserwerk betreiben und auch den Bauhof unterstützen.



Jennifer Jansen ist im Rathaus schon bekannt. Seit Juni letzten Jahres war sie im Bürgerservice tätig. Seit März übernimmt sie nun die Sekretariatsstelle von Caroline Kauth im Bauamt, da Caroline uns in ihre zweite Karenz verlässt.

Die Marktgemeinde Wolfurt betreut derzeit rund 500 Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren. Im Rahmen von „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ möchten wir allen Kindern ein gelingendes Aufwachsen ermöglichen und ausreichend und faire Chancen bieten. Im Herbst 2023 eröffnet die Marktgemeinde Wolfurt 2 Kleinkindgruppen. Zur Verstärkung dieses neuen Teams in der KLEINKINDBETREUUNG DORF suchen wir:

- > EINE PÄDAGOGISCHE LEITUNG
- > PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE
- > ASSISTENZKRÄFTE
(w/m/d)

Wir bieten Voll- und Teilzeitstellen an. Zudem unterstützen wir Weiterbildungen und fördern Entwicklungen zur (mittelfristigen) Übernahme einer Leitungsfunktion.

DU BRINGST MIT

- Liebevoller Umgang mit Kindern
- Wertschätzender und aktiver Kontakt mit Eltern und Erziehungsberechtigten
- Offenheit für neue Entwicklungen
- Ausbildung im pädagogischen Bereich (Elementarpädagog*in, Basis-, Spezialisierungs-, Aufbau- und Leitungslehrgang) von Vorteil

WIR BIETEN DIR

- Arbeiten in einem engagierten Team und angenehmen Arbeitsklima
- Täglich neue Herausforderungen
- Entwicklungs- und Gestaltungsspielräume
- Vielfältige Mitarbeiter*innen-Benefits

Sende uns deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Foto an die Kindergartenkoordinatorin Magdalena Feistenauer, MA MA, magdalena.feistenauer@wolfurt.at, p.A. Marktgemeinde Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt



Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderat
für Raumentwicklung und
Verkehrsplanung
Martin Reis



- Planung Neugestaltung Kreuzgasse
- Verordnung Bebauungsplan für das Wolfurter Zentrum
- Beginn Einreichplanung Sozial- und Nahversorgungszentrum
- Planungsämter Neubau Bahnhaltestelle Wolfurt
- Bebauungsplan für Radabstellanlagen bei neu errichteten Gebäuden
- Planung Neugestaltung Kreuzgasse

Gemeinderat
für Wohnen,
Zusammenleben
Michael Pompl



Unser Gemeinderat für Wohnen und Zusammenleben, steht aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres nicht zur Verfügung. Die Wohnungssprechstunden werden freundlicherweise von Gemeindevertreter Herbert Tessadri übernommen und finden wie gewohnt statt.

Bei Fragen und Anliegen zum Wohnungswesen wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterin Merve Asik, merve.asik@wolfurt.at, Tel. 05574 6840-16.

Gemeinderat
für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität
Robert Hasler



- Informationen zur Wolfurter Dachbegrünungsförderung und zur Förderung PV-Anlagen des Bundesverbands Photovoltaic Austria finden Sie auf S. 18.
- Der RADIUS Fahrradwettbewerb läuft bis 30. September 2023 – jede Radfahrt zählt! Anmeldungen sind auf vorarlberg.radelt.at möglich. Machen Sie mit!
- In der Umweltwoche findet in Wolfurt eine Fahrradexkursion ins Ried statt. Alle Infos zur Umweltwoche können Sie auf S. 16 nachlesen.

Gemeinderätin
für Sport
und Gesundheit
Christine Stark



- Motivationsprojekt: Gesunde Ernährung für Erwachsene
- Organisation der Sportlehreung
- Besprechungen und Organisation: Fitnessparcours mit 5 Gemeinden – 1 Fluss

Gemeinderätin
für Bildung
und Kultur
**Angelika
Moosbrugger**



- Der Fortbildungstag der Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen fand am 17. März statt. Wir nehmen uns diesen Tag Zeit, um uns auszutauschen und weiterzubilden. Danke allen Eltern für euer Verständnis. Dieser Tag ist einer unserer Beiträge zur Qualität der Einrichtungen und soll euch und euren Kindern zugute kommen!
- Ebenso begrüßten wir zahlreiche Lehrer*innen und Systembegleiter*innen bei unserem traditionellen Bildungstammtisch. Inzwischen kümmern sich über 100 Personen um unsere Schüler*innen. Die Gemeinde bedankt sich bei allen mit einem spannenden Vortrag und Vernetzungsmöglichkeiten bei Snacks und Getränken.
- Die Ferienbetreuung erfährt eine neue Weiterentwicklung: Wir bieten heuer erstmalig in den Sommerferien 2023 auch die Di- und Do-Nachmittage an. Somit können die Arbeitszeiten der Eltern auch während der großen Ferien beibehalten werden.
- Unsere Leiterin der Abteilung Kindheit Jugend Familie bekommt ein Baby! Wir freuen uns mit ihr und begrüßen herzlich die Karenzvertretung Bernd Vogel, den wir schon durch die Zusammenarbeit bei der Schülerbetreuung kennen. Wir wünschen beiden viel Freude bei ihrem neuen Lebensabschnitt!

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler



- Wettbewerb Sozialzentrum Neubau. Genauere Infos im Blick ins Gemeindegesehen
- Aktion Demenz Frühstücksgruß für pflegende Angehörige am 30.04.2023
- Gemeinsam Zeit miteinander verbringen; wir bedanken uns bei allen pflegenden Angehörigen mit einer Lieferung frischem Brot und hoffen, dass sie die Gelegenheit nützen und zusammenkommen.
- Babysitter-Kurs Juni, weiter Infos Seite 29
- Brunch für Neuzugezogene – Terminaviso am 17.06. (es folgt eine persönliche Einladung mit der Post)
- Community Nursing
- Aktualisierung Integrationskonzept – Zusammenleben in Vielfalt
- Fest der Begegnung im Rahmen vom Weltspieltag 03.06.23
- „Schluss mit der Einfalt – Es lebe die Vielfalt“

Gemeinderat
für Infrastruktur
Paul Stampfl



- Hohe Brücke – Neubau Verbands-sammler Holzriedgraben und Renaturierungsmaßnahmen Alter Holzriedgraben
- Kanal- und Straßenneubau Kesselsiedlung
- Einreichplanung Hochbehälter Frickenesch
- Ertüchtigung und Neuverlegung Wasserversorgungsleitung Oberfeldgasse – Funkenweg

So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt:

buergerservice@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 26





Hecken und Sträucher zurückschneiden

In Wolfurt finden sich ansprechende und gepflegte Garten- und Grünflächen mit einer Vielfalt an Bäumen und Sträuchern, die unser Ortsbild verschönern.

Wenn diese Sträucher und Bäume sowie weit herabhängende Äste allerdings in den Straßenraum hineinwachsen, behindern sie besonders bei Regenwetter Fußgänger und Radfahrer und zwingen diese zu gefährlichen Ausweichmanövern in die Fahrbahn. Auch Kraftfahrern kann durch Bäume und Sträucher die Sicht verstellt werden, so dass es zu gefährlichen Situationen für jedermann kommen kann.

Die Gemeinde Wolfurt weist daher auf die im § 91 der Straßenverkehrsordnung formulierte Pflicht hin, dass „die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Hecken, Sträucher und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Errichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straßen einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Auch im § 38 des VlbG. Straßengesetzes ist festgehalten, dass die Behörde an öffentlichen Straßen die Beseitigung oder das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern verfügen kann, wenn diese geeignet sind, die Benützung der Straße zu beeinträchtigen. Zum Straßenraum zählen neben der Fahrbahn auch Gehsteige und Geh- und Radwege. Diesen gesetzlichen Vorgaben ist klar zu entnehmen, dass die Pflege und Wartung eine Pflicht des jeweiligen Grundeigentümers ist, der auch die entsprechenden Kosten für den Rückschnitt und die Pflege sowie Wartung der Bäume und Sträucher zu tragen hat. Dies gilt nicht nur in den Sommermonaten, sondern auch in der kalten Jahreszeit.

Die Marktgemeinde Wolfurt ersucht deshalb die betroffenen Grundeigentümer, umgehend und rechtzeitig Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, damit die Gemeinde als Straßenerhalter nicht gezwungen ist, diesen Rückschnitt gegen Verrechnung der anfallenden Kosten vorzunehmen. Für Ihr Verständnis bedankt sich die Gemeindeverwaltung.

Ihr Beitrag zum funktionierenden Kanalsystem in Wolfurt

Durch Kanalsanierungen und Inspektionen ist man darauf gestoßen, dass es an mehreren Orten im Wolfurter Kanalnetz Ratten gibt.

Das korrekte Nutzungsverhalten der Bevölkerung ist dabei sehr wichtig, um Themen wie dieses in den Griff zu bekommen. Wir haben daher die dringende Bitte, keine Fette und Speisereste über die Toilette / Abfluss zu entsorgen.

Werden Stoffe (wie z. B. Feuchttücher oder sonstige Damenhygieneartikel) über die Hauskanalanlage entsorgt, die nicht in den Kanal gehören werden, kann die Funktionsfähigkeit von Rohrleitungen, Schächten oder Pumpwerken in der öffentlichen Kanalisation beeinträchtigt oder verhindert werden. Das Entsorgen von Speisefetten führt zu Verstopfungen, Lebensmittelreste sind attraktive Nahrungsmittelangebote für Ratten. Der zunehmende Instandhaltungsaufwand bewirkt hohe Wartungs- oder Reparaturkosten, welche wiederum durch höhere Gebühren abgedeckt werden müssen.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie Ihren Beitrag zum funktionierenden Kanalsystem in Wolfurt beitragen.

Neues vom Schloss Wolfurt

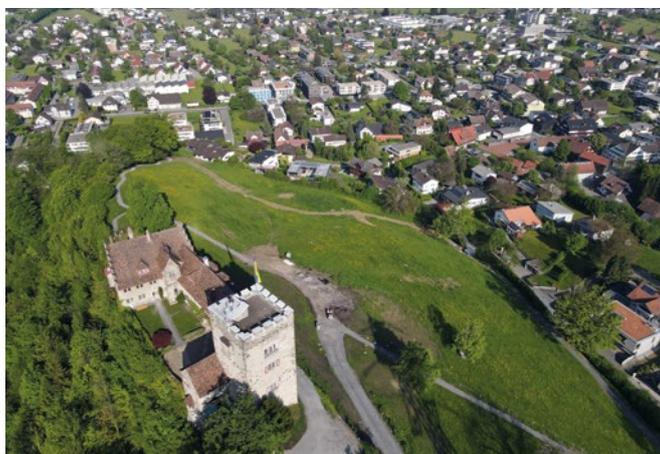
In den letzten Wochen und Monaten hat sich vieles im und ums Schloss getan.

Die beiden Wanderwege, die zum Schloss führen, sind nun fertiggestellt. Es gibt einen gemütlichen und einen sehr steilen Weg zum Schloss, der Kondition und Trittsicherheit erfordert. Das Schlossgelände ist frei zugänglich – genießen Sie die schöne Aussicht vom Schlossbühel. Bitte helfen auch Sie mit, das Schlossgelände sauber und attraktiv zu halten und nehmen Sie Rücksicht auf Mensch und Tier. Achtung: Die Bauarbeiten sind noch nicht fertiggestellt; Betreten auf eigene Gefahr.

Bitte beachten Sie, dass das freie Laufenlassen von Hunden am Schlossgelände ganzjährig verboten ist. Hundehalter*innen sind darüber hinaus verpflichtet, den Hundekot unverzüglich zu entfernen. Die Entsorgung kann über öffentliche Mülleimer erfolgen. Darüber hinaus herrscht auf den ausgewiesenen Spazier- und Gehwegen ein Fahrverbot, auch für Fahrräder.

Weitere Informationen zur Leinenpflicht und Fahrverbot finden Sie in der dazugehörigen Verordnung auf unserer Homepage.

Auch der Schlossbühel erwacht aus dem Winterschlaf: Die Winzer von „BewusstWein“ kümmern sich momentan um die Einteilung der Reben. Interessierte Personen an einer Wein-Patenschaft werden baldmöglichst informiert.



Halte- und Parkverbot vor dem CUBUS

Zwischen dem CUBUS-Vorplatz und der Wälderstraße gibt es eine Stellfläche, die für Taxis und schnelle Anlieferungen für CUBUS-Veranstaltungen eingerichtet wurde. Deshalb wurde hier auch ein Parkverbot – ausgenommen Taxis – verordnet.

Leider wird diese Fläche in letzter Zeit intensiv für Bring- und Abholdienste von Schüler*innen der Mittelschule genutzt. Auch die Benutzung als Wartezone für private Abholungen von Personen aus dem Veranstaltungsaal oder der Turnhalle der Mittelschule wurde vermehrt beobachtet. Dadurch entstehen immer wieder gefährliche und teils chaotische Zustände. Speziell im Frühverkehr und in der dunklen Jahreszeit kommt es beim Ein- und Ausparken mit querenden Fußgänger*innen und Radfahrenden auf der Wälderstraße zu prekären Situationen. Aus Sicherheitsgründen haben wir uns daher entschlossen, vor dem CUBUS ein Halte- und Parkverbot einzurichten, ausgenommen davon sind Taxis.

Wo ist die nächste Park- und Haltemöglichkeit für private Abholungen?

Die nächsten Parkplätze befinden sich westlich vom CUBUS und auf der gegenüberliegenden Straßenseite westlich vom Vereinshaus. Von hier aus sind Vereinshaus, CUBUS und Mittelschule in weniger als einer halben Minute zu Fuß gut erreichbar. Für Abholungen von Buch & Spiel oder der Mittelschule steht zusätzlich die öffentliche Sternen-Tiefgarage zur Verfügung. Auf allen Parkplätzen kann mit einer Parkuhr oder dem Gratisticket aus dem Parkautomaten 90 Minuten lang kostenlos geparkt werden.



Alte Schmiede bald neu

Die Alte Schmiede, idyllisch am Waldrand gelegen, war ein uriges und gemütliches Wahrzeichen von Wolfurt. Im Herbst 2021 kam es dort zu einem Brand. Bereits kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehren war der Dachstuhl in Vollbrand. Schnell war klar, dass die Alte Schmiede saniert und wiederaufgebaut werden soll.

Kurz nach dem Brand wurden bereits erste Untersuchungen durch Brandermittler und Referenten der Versicherung aufgenommen und das Gebäude wurde für erste Aufräumarbeiten freigegeben. Zahlreiche Mitglieder des Alpenvereines räumten das Inventar und das Mobiliar aus. Alles was noch irgendwie brauchbar ist, wurde eingelagert. Mitarbeiter des Bauhofs und der Immobilienabteilung haben das Außengelände aufgeräumt und die erhaltenswerten Gegenstände in der Schmiede, wie der hölzerne Schmiedehammer, die Esse usw. entsprechend verbaut und geschützt. Auch der Dachstuhl wurde abgebrochen.

Nach einigen Gesprächen und Abklärungen merkte man, dass es eine eigene Projektgruppe benötigt. Diese wurde in der Gemeinde mit Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger (Ressort: Bildung und Kultur) als politisch verantwortlicher Person organisiert. Die Arbeit der Projektgruppe hat bereits gestartet und die

Rahmenbedingungen des Wiederaufbaus und der Sanierung fixiert. Auch die Umgebungsgestaltung mit dem Löschteich – und damit die Löschwasserversorgung im Holz – wurde in die Projektgruppe aufgenommen. Derzeit gibt es Gespräche mit Architekturbüros, um die Bedarfe und Wünsche aller Beteiligten bestmöglich umzusetzen. Nach zahlreichen Besprechungen möchte die Projektgruppe nun möglichst schnell ins Tun kommen. Gerne halten wir Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.



Ankündigung:

Weltspieltag

Samstag, 3. Juni 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Spielplatz / Niedrigseilgarten an der Ach

Motto: „Schluss mit der Einfalt – Es lebe die Vielfalt!“

Für ein spielerisches Programm und Verköstigung ist gesorgt, das genaue Programm wird zeitgerecht über die Medien, Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!

wolfurt

wir sind viele, wir sind eins!

#zämmku&zämmofeschtoZ´wian

LETZTE CHANCE!
Es gibt noch Ballkarten & Reisepakete.

KOMMEN SIE UND IHRE LIEBSTEN
MIT UNS ZUM LÄNDLE-BALL NACH WIEN.

Alle Infos finden Sie auf www.events.wolfurt.at

Für Anfragen und Buchungen wenden Sie sich gerne an
Nicole Speckle, T. 0699 16840 041, nicole.speckle@wolfurt.at.

Eine Veranstaltung des Verein der VorarlbergerInnen in
Wien, unter der Patronanz der Marktgemeinde Wolfurt.

wolfurt
MARKTGEMEINDE

W VorarlbergerInnen
in Wien

BALL
der Vorarlberger in Wien



06
Mai
— 2023

Kurz-Info aus dem Parkraummanagement

Häufig werden im Parkraummanagement die gleichen Fragen gestellt und es tauchen ähnliche Probleme auf. Mit den Kurz-Infos sollen ein paar grundlegende Fragen geklärt werden.

Wie ist das Parken in der Sporthallenstraße geregelt?

In der Sporthallenstraße gibt es einen Behindertenparkplatz, Motorradparkplätze und eine Halte-Ladezone. Das Halten und Parken auf dem Gehsteig sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht erlaubt.

Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Nutzen Sie entweder die Parkplätze vor dem Rathaus, die mittels Begegnungszone mit der Sporthalle verbunden sind, oder die Parkplätze bei CUBUS und Vereinshaus. Beim CUBUS-Parkplatz gibt es einen Fußweg zur Mittelschule, wodurch man auf kurzem Wege sofort im Schulhof ist. Der Schulhof der Mittelschule hat bei Großveranstaltungen geöffnet. Achtung: Die Parkplätze sind gebührenpflichtig; mit Parkuhr können Sie 90 Minuten gratis parken.



Umweltwoche 2023

Die 14. Vorarlberger Umweltwoche findet von Samstag, den 03. Juni bis Sonntag, den 11. Juni 2023 statt. Das Motto lautet: „Re-Use – Wieder verwenden statt wegwerfen. Weil es die Umwelt wert ist!“

Veranstaltungen in Wolfurt:

Vogelwelt im Wolfurter Ried – Exkursion

Mittwoch, 07.06.2023 um 18:15 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Wolfurt, Nordseite

Exkursionsleitung: Alwin Schönenberger

Für die Exkursion sind ca. 2 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Ein „Offener Kühlschrank“ für Wolfurt

Wie oft hat man zu viel eingekauft oder man verweist und der eigene Kühlschrank ist noch halb gefüllt. Die neue Ernte wartet und Eingemachtes vom Vorjahr ist noch nicht verzehrt. Einfach vergammeln lassen oder wegwerfen? Dafür sind Lebensmittel zu wertvoll! Weitergeben, mit anderen teilen – statt wegwerfen – das ist die nachhaltige Idee des Offenen Kühlschranks. Noch genießbare Lebensmittel werden in einem öffentlich zugänglichen Kühlschrank hinterlegt, statt im Müll zu landen.

2023 **UMWELT WOCHE**

umweltv Finde alle Veranstaltungen

Samstag - Sonntag
3.-11.6.
VMOBIL Umweltwoche Ticket €16,-
vmobil.at

Sei dabei!

Vorarlbergs Gemeinden und ihre Partner:innen

VORARLBERGER GEMEINDEVERBAND | naturvielfalt Vorarlberg

AHA; Allpaletty; Arbogast; Bildungsdirektion Vorarlberg; BSVV; CampusVäre; CARLA; Dornbirner Jugendwerkstätten; Energieinstitut; gbd ZT GmbH; inatura; Katholische Kirche Vorarlberg; ÖBB; Poolbar; SPAR; Stadtbibliothek Dornbirn; VMOBIL; WKO; Young Caritas; Landwirtschaftskammer; Sutterlüty

www.umweltv.at

f i y YouTube

www.kea.at



Offener Kühlschrank

Zu lange gearbeitet? Vergessen einzukaufen? Keine Jause dabei? Schau nach, ob im Offenen Kühlschrank das Passende zu finden ist. Bereits an vielen Orten gibt es sie in ganz Vorarlberg. Sie werden jeweils von einem ehrenamtlichen Team betreut. Seit 2018 ist das Konzept erprobt.

Wäre es nicht schön, wenn wir so einen Schatz auch in Wolfurt hätten?

Dazu braucht es dich: Eine Person, die sich zusammen mit anderen regelmäßig kümmert. Der Zeitaufwand pro Person ist überschaubar. Hast du Freude dich an einem sinnvollen Umweltprojekt zu beteiligen oder kennst jemanden, der Interesse hat? Möchtest du mehr über den Offenen Kühlschrank in Wolfurt wissen? Dann melde dich bitte bei Ursula Molitor, T 0680 128 71 83 oder E-Mail umo@gmx.at.

Offene Kühlschränke in Vorarlberg:

<https://offener-kuehlschrank.at/>



Kreislaufwirtschaft mit hochwertiger EM-Erde im ASZ Hofsteig

Die Firma Branner stellt aus dem angelieferten Grünschnitt des ASZ-Hofsteig eine hervorragende Komposterde her.

Aufgrund der vielen Nachfragen wird diese Komposterde nun im ASZ-Hofsteig günstig zur Abholung angeboten. Die Abholung erfolgt lose zur Selbstbeladung, entweder im eigenen Hänger oder mitgebrachtem Gebinde. Eine 70l Mörtelkiste zur Wiederverwendung kann im ASZ ebenfalls günstig erworben werden.

Die EM-Erde wird ausschließlich aus regionalem Grünschnitt (Grünabfall wie z. B. Laub, Strauch-, Baum- und Rasenschnitt, etc.), Urgesteinsmehl und effektiven Mikroorganismen (EM) hergestellt. Sie ist hygienisiert und erfüllt die strengen Vorgaben und Anforderungen der höchsten Güteklasse für Qualitätskompost der österreichischen Bundeskompostverordnung (BKVO).

Diese Erde verbindet die Vorteile des Grünschnittkomposts mit der positiven Wirkung der effektiven Mikroorganismen, welche Fäulnis verhindern, die Aktivität der Bodenlebewesen erhöhen und die Erwärmung im Frühjahr verbessern. Zudem steigern sie die Speicherkapazität von Wasser und Nährstoffen im Boden und fördern dabei auch die Wurzelbildung der Pflanzen.

EM-Erde ist die Basis für gesunde Pflanzen und wird in Obst- und Gemüsegärten, für Früh- und Hochbeete als auch in Gewächshäusern und Kräutergärten verwendet. Dabei gilt es zu beachten, dass die Oberfläche der Erde nicht durch Sonne und Wind austrocknet. Durch eine Deckschicht aus abgewelktem Rasenschnitt, Stroh, Miskanthus o.Ä. kann dies verhindert werden. Bei Kübel- und Topfpflanzen sollte das Mischverhältnis von EM-Erde zur Grunderde 1:1 betragen. Diese Pflanzen müssen im ersten Jahr nicht gedüngt werden. Im Folgejahr ist es dann ausreichend, wenn die Erde mit EM-Erde aufgebessert wird.

EM-Erde in Kleinmengen (Preise inkl. 20 % MwSt.):

1m ³ :	€ 56,00
7l:	€ 5,60
70l Mörtelkiste leer:	€ 9,10



Dachbegrünungen und Photovoltaik-Anlagen

Als e5-Gemeinde der ersten Stunde und e5-Spitze in Vorarlberg ist ein sparsamer und effizienter Umgang mit Energie ein wichtiger Bestandteil. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hier die Dachbegrünung mit Förderung der Marktgemeinde Wolfurt und PV-Anlagen mit zwei unterschiedlichen Förderungen vorstellen.

Dachbegrünung

Eine Dachbegrünung bringt einige Vorteile: Begrünte Dächer speichern Wasser, filtern Staub und Lärm und gleichen Temperaturunterschiede aus. Ein begrüntes Dach wirkt sich positiv auf das Raumklima der darunter liegenden Wohnräume aus, denn die Verdunstungsleistung der Pflanzenschicht sorgt im Sommer für Kühlung. Im Winter hingegen wirkt der Gründachaufbau als Wärmedämmung. Das spart Energiekosten für die Heizung und schont die Umwelt.

Aus diesem Grund gibt es in Wolfurt eine Förderung zur Dachbegrünung. Dabei wird die dauerhafte Begrünung von Flachdächern bzw. flach geneigten Dächern (bis 10°) mit bodendeckenden Pflanzen mit einem einmaligen Zuschuss von € 10,00 je m² begrünter Fläche, jedoch max. € 1.400,00, gefördert. Die gesamten Voraussetzungen und beizulegenden Nachweise finden Sie auf unserer Website unter www.wolfurt.at/Buergerservice/Info-Service/Foerderungen. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei DI Wolfgang Dittrich (Tel. 05574 6840 22, wolfgang.dittrich@wolfurt.at).

Photovoltaik (PV)

Eine PV-Anlage ist eine sehr einfache Möglichkeit, zumindest einen Teil des eigenen Strombedarfs mit zukunftsfähiger, erneuerbarer Energie abzudecken. Mit einer Photovoltaikanlage wird mittels der Solarzellen direkt aus Sonnenlicht elektrischer Strom erzeugt. Um die Leistung von 1 kW zu erzeugen, werden ca. 6 m² Modulfläche benötigt.

Für Photovoltaikanlagen in Vorarlberg gibt es für Privatpersonen folgende Förderungen:

- **illwerke vkw Photovoltaik-Einspeisevergütung**

Detaillierte Informationen finden Sie auf der vkw-Website: www.vkw.at/pv-einspeiseverguetung.htm

- **OeMAG Investitionszuschüsse Photovoltaik-Anlagen bis 1.000 kW_{peak}**

Gefördert wird die Neuerrichtung und Erweiterung von Photovoltaikanlagen und die damit verbundene Neuerrichtung von Stromspeichern. Detaillierte Informationen zur EAG Investitionsförderung finden Sie unter pv-austria.at/eag-investzuschuss/

Vorarlberg will
„Raus aus Öl
und Gas“

Diese Förderungen machen
Ihren Heizungswechsel leichter

Auch 2023 wird Ihr Schritt zum klimafreundlichen Heizsystem gefördert. Tauschen Sie jetzt ihre klimaschädliche Öl-, Gas-, Strom- oder Festbrennstoffheizung gegen zukunftssichere Alternativen und sichern Sie sich bis zu € 13.500,00 Förderung.

Einkommensschwache Haushalte erhalten im Rahmen der Aktion „Sauber heizen für Alle“ sogar bis zu 100 % Förderung.

Detaillierte Informationen zu den Förderungen sowie Links zur Förderantragstellung finden Sie unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oel. Persönliche Beratung erhalten Sie beim Energietelevon des Energieinstitut Vorarlberg unter der Telefonnummer 05572 31 202-112.

Allgemeine Informationen erhalten Sie auch bei den kommenden informativen Online-Vorträgen des Energieinstitut Vorarlberg: „Ölheizung raus – aber was rein?“

27. April 2023

25. Mai 2023

Alle Vorträge zum Thema „Raus aus Öl“ finden Sie auf der Homepage des Energieinstitut Vorarlberg:

<https://www.energieinstitut.at/events>



Der Anrufbus bringt sicher nach Hause

Die perfekte Ergänzung zum guten Nachtangebot von Bus und Bahn: Der Anrufbus steht unter der Woche von 20:00 – 03:00 Uhr und am Wochenende sowie vor Feiertagen von 20:00 – 05:00 Uhr zur Verfügung.

Er bringt Sie sicher von der Haltestelle nach Hause. Einfach anrufen oder per App bestellen und sicher ankommen.

Dieses Angebot bieten die Gemeinden Bregenz, Bildstein, Buch, Fußach, Gaißau, Hard, Höchst, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach, Wolfurt und auch der Bahnhof Dornbirn mit dem Landbus Unterland an

– für mehr Sicherheit und für mehr Flexibilität auch ohne eigenes Auto.



Nach bequemer Bestellung per App oder per Telefon unter 0676 93 05 110 werden Fahrgäste abends und nachts an Haltestellen und anderen wichtigen Punkten abgeholt. Im Unterschied zum normalen Linienbus bringt der Anrufbus Sie bis nach Hause.

ICH BRING DICH HEIM

Die perfekte Ergänzung zum guten Nachtangebot von Bus und Bahn: Der **ANRUFBUS** bringt dich von der Haltestelle nach Hause. Einfach anrufen oder per App bestellen und sicher ankommen.

20–3 Uhr So–Do
20–5 Uhr Fr, Sa und vor Feiertagen

anrufbus.at

Bregenz
Fluh = 1 Domino

Hard
Bhf Lustenau

Gaißau
Höchst
Fußach
Bhf Lustenau

Kennelbach
Lauterach
Wolfurt
Schwarzach

Buch
Bildstein

Bhf Lustenau
Lustenau

Bhf Dornbirn

Dominos	Anrufbus	Ermäßigt*
1	€ 6,80	€ 5,10
2	€ 8,80	€ 6,60
3	€ 13,20	€ 9,90
4	€ 17,60	€ 13,20

* Mit gültiger VV-Tages-, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte

L A N D B U S
UNTERLAND



Feuerbrand

Feuerbrand ist eine gefährliche und hoch ansteckende bakterielle Pflanzenkrankheit, die sich in den letzten Jahren in Vorarlberg in fast allen nicht alpinen Gebieten verbreitet hat. Seit 2007 ist von einem fast flächendeckenden Vorkommen des Bakteriums auszugehen, mit dem es zu leben gilt.

Jede befallene Pflanze birgt prinzipiell das Risiko in sich, zahlreiche Pflanzen in ihrer Umgebung anzustecken. Sind die Bakterien in eine Pflanze eingedrungen, können sie nur noch durch Entfernung der befallenen Pflanzenteile, notfalls der ganzen Pflanze, sicher wieder entfernt werden. Um den Feuerbrand hintan zu halten, ist es erforderlich, dass möglichst viele von Feuerbrand befallene Pflanzen aufgefunden und die Infektionsstellen beseitigt werden.

In den letzten Jahren wurde das Gemeindegebiet Wolfurt vom Feuerbrand größtenteils verschont. Im diesem Jahr sind wieder die idealen Temperaturen für den Ausbruch des Feuerbrandes. Befallen werden vor allem Apfel-, Birnen- und Quittenbäume sowie Cotoneaster, Weißdorn, Glanzmispel etc.

Größere Ausschneide- und Rodemaßnahmen sind von geschultem Personal oder nach Anleitung durch sachkundige Personen durchzuführen.

Erscheint ein Ausschnitt, noch sinnvoll, so müssen die befallenen Stellen möglichst rasch und ausreichend weit ins optisch gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Die Ausschneidemaßnahmen dürfen nur bei trockenem Wetter erfolgen.

Befallenes Material muss zwingend verbrannt werden. Die Verbrennung ist möglichst an Ort und Stelle durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, darf das befallene Material nur in abgedeckter Form zu einem geeigneten Verbrennungsplatz abtransportiert werden. Die Abdeckung muss mit Materialien erfolgen, die ein Durchdringen der Bakterien bei Wind und Regen nicht zulassen. Weiches Material kann auch in Plastiksäcken gesammelt und verschlossen transportiert werden.

Kleidung, Werkzeuge und andere Gerätschaften sind angemessen zu desinfizieren um ein Anstecken weiterer Bäume zu verhindern.

Wir sind gespannt, wie sich diese hochinfektiöse Krankheit in den nächsten Monaten entwickelt. Aber eines ist sicher: wir müssen unsere Bäume wieder aktiv beobachten! Daher auch heuer wieder meine Bitte um Ihr Verständnis, wenn unser Feuerbrandbeauftragter Jürgen Angerer bzw. unsere Feuerbrandkontrollorgane durch Ihre Wiesen und Gärten streifen. Ich bitte Sie aber auch um Ihre aktive Mitarbeit. Sehen Sie einen Baum mit Verdacht auf Feuerbrand, so bitte ich Sie, dies unverzüglich bei uns im Rathaus, Frau Bettina Hopfner, Tel. 6840 44 zu melden.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Bgm. Christian Natter

UMWELT WOCHE

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung in Wolfurt ausgestellt

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (= Sustainable Development Goals oder SDGs) sollten bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden.

Es sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Die SDGs gelten für alle Staaten!

Ab Mitte Mai bis zum Schulschluss werden diese Ziele in Form von Stelen im Park vor dem Cubus ausgestellt. Jede Stele ist

mit einem QR-Code versehen, sodass man sich vor Ort darüber informieren kann.

Ziel ist es, den Schülern beider Volksschulen und der Mittelschule, aber auch der Bevölkerung diese Ziele nahe zu bringen. In den Schulen wird ebenfalls in Form von verschiedenen Projekten an diesem Thema gearbeitet.





aha Frühjahrs-Infos für Jugendliche

„Gemeinsam Gutes tun“:

Jetzt anmelden für die MACHWAS-Tage

Rund 950 Schüler*innen nutzten letztes Jahr die Schultage vor den Sommerferien, um sich gemeinsam mit einer Partnerorganisation in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren. Nach der erfolgreichen Premiere laden die MACHWAS-Tage vom 28. Juni bis 5. Juli 2023 erneut Organisationen, Vereine und Schulklassen ein, gemeinsam Gutes zu tun. Schüler*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren erhalten dabei Einblicke in verschiedene Organisationen sowie Vereine und können vor Ort mithelfen. Die Anmeldung für die Schulen startet am 12. April 2023.

Weitere Informationen

www.aha.or.at/das-sind-die-machwas-tage

Ferienjob finden

Wer noch keinen hat, kann in der aha-Ferienjobbörse einen finden: Unter www.aha.or.at/ferienjobs kann ganz einfach online nach freien Stellen für den Sommer gesucht werden. Hier gibt es unterschiedliche Jobs von Bonbonverkäufer*in über Servicekraft bis zu Lagermitarbeiter*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo



Frühstücksgruß für pflegende Angehörige

Im Rahmen der Aktion Demenz veranstalten wir auch heuer wieder unseren Frühstücksgruß, einem Frühstücksservice mit frischen Brötchen für Ihren liebevoll gedeckten Sonntagstisch.

Ziel ist das Zusammenkommen von Leuten, die füreinander sorgen und gemeinsam beim Frühstück wieder ins Gespräch kommen und Geschichten erzählen, von früher – heute – morgen.

Es soll auch motivieren, ein gemeinsames Frühstück selber zu wiederholen. Oft sind es die kleinen Aktionen im Alltag, die den Tag verschönern und einen Sinn geben. Soziale Kontakte sind sehr wichtig. Einsamkeit ist für die Gesundheit alles andere als förderlich.

Die Marktgemeinde Wolfurt möchte sich mit diesem besonderen Frühstücksservice bedanken und auch die Wertschätzung für die pflegenden Angehörigen zeigen sowie das Zusammenkommen fördern.

Bei Interesse am Frühstücksgruß melden Sie sich bitte bis 21. April bei Nina-Helena Köhlmeier (Rathaus Wolfurt) per Anmeldekarte oder unter nina.koehlmeier@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 15 mit der Bitte um Bekanntgabe der Adresse und der gewünschten Personenanzahl, die in ihrem Haushalt füreinander sorgt, für die Brötchen. Die frischen Brötchen von der Schwänenbäckerei werden am Sonntag 30.04. bis ca. 08:30 Uhr von ehrenamtlichen Helfern vorbeigebracht bzw. in einer Tasche an die Haustüre gehängt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Aus Trägerinnen und Austrägern für die Unterstützung bei dieser Aktion!

GR Yvonne Böhler

EinTopf – Frauentreffpunkt

Wir treffen uns um 09:00 Uhr
in der Schulküche der Mittelschule Wolfurt
um gemeinsam zu kochen
oder zu frühstücken.

Bei diesem gemütlichen Zusammensein bleibt viel Zeit um
miteinander ins Gespräch zu kommen. Um ca. 11:30 Uhr be-
enden wir das Treffen.

Wir freuen uns, über viele Teilnehmer*innen aus allen Kul-
turen, die in Wolfurt leben. Das Treffen soll eine kleine Aus-
zeit vom Alltag sein. Eine Kinderbetreuung findet aktuell
nicht statt.

Nächster Termin: 15. April 2023
Für Fragen melden Sie sich bitte unter
Tel. 05574 684015



Radfahren leicht gemacht Ein Fahrradkurs für Frauen

Beim Kurs wird allen interessierten Frauen aus Hard, Lau-
terach, Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach und Bildstein die
Möglichkeit geboten, das Radfahren innerhalb von fünf Ein-
heiten zu erlernen.

Eingeladen sind Anfängerinnen, aber auch Fahrradfahrer-
innen, die sich noch nicht sicher genug für den Straßenverkehr
fühlen.

Die Schulung umfasst:

- Fahrradfahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- Rollübungen, Fahrradfahren in Parcours
- Sicherheit auf dem Fahrrad
- Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
- Grundlage zur Technik

Jede Teilnehmerin erhält einen Fahrradhelm und am Ende
des Kurses eine Teilnahmebestätigung.

Nächster Kurs:

09., 10., 11., 15., 16. Mai von 17:00 – 19:00 Uhr
im Schulhof der Schule am See (Seestraße 58, Hard)
Teilnahmegebühr: € 20,00

Anmeldung bis spätestens 13. April 2023 bei Angelika Köb,
Tel. 05574 684043 oder angelika.koeb@wolfurt.at





Neues von den Sozialdiensten

Die Zukunft ist digital: neues Care-Table im Pflegeheim

Wir staunten, als wir unterm Christbaum ein Geschenk von ganz besonderer Güte gefunden haben: Auf Initiative des Altbürgermeisters Erwin Mohr taten sich Wolfurter Firmen zusammen und haben uns als einem der ersten Pflegeheime Österreichs den Weg zu einem Care-Table geebnet. Dies ist ein digitaler Aktivitätstisch in der Betreuung und Aktivierung von Senioren. Ob Einzel- oder Gruppenbetreuung, Biografiearbeit oder Bewegung – mit dem Care-Table erhalten wir viele hilfreiche Optionen für die Beschäftigung unserer Bewohner*innen. Klassiker wie Bingo, Mensch Ärgere Dich Nicht und Dame oder Apps wie das Städtequiz laden bis zu vier Senior*innen gleichzeitig zum gemeinsamen Zeitvertreib mit sozialem Austausch ein. Häufig haben unsere Bewohner*innen den Dreh nach kurzer Zeit raus und bedienen den Care-Table selbstständig. Das Besondere: Es ist ein Gerät, mit dem die Enkelgeneration mit der Großelterneneration spielerisch in Kontakt und in Aktivität kommt. Im Jänner und Februar haben wir unser Pflegepersonal geschult, der Care-Table wird zusehends in unseren Alltag integriert und bereichert diesen. Unser Dank gilt den Unternehmen Meusburger Georg GmbH & Co KG, Raiffeisenbank am Hofsteig, Doppelmayr Seilbahnen GmbH, LTW Intralogistics GmbH, Gebrüder Weiss GmbH und Erwin Mohr. Unser Tipp: Fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch bei uns danach. Die Bedienung ist intuitiv und es macht Spaß!

Gerd Schlegel, Geschäftsführer

Besuch in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland in Bregenz

Auf Einladung der Rektorin der Pflegeschule Unterland Sandra Blaha sind die Pflegeleitung Wiltrud Oberhofer und Geschäftsführer Gerd Schlegel beim Tag der Offenen Tür vor Ort gewesen. Gemeinsam mit den Schüler*innen und der

connexia haben wir an der Pflegeausbildung Interessierte an diesem Nachmittag mit Wissen aus erster Hand versorgt. Wir waren der einzige Vertreter aus der Praxis und haben unsere Pflege nach dem Psychobiografischen Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm präsentiert. Größte Aufmerksamkeit und ein wahrer Anziehungsmagnet war unser Care-Table. Spielerisch konnten Pflegeschüler*innen und die Interessierten einen Eindruck von dieser neuen Art der Aktivierung gewinnen. Nach wie vor gehen wir ganz besondere Wege, um Pflegefachkräfte für uns zu gewinnen. Unsere Bitte heute an Sie: Wenn Sie jemanden in Ihrem Umfeld mit Pflegeabschluss kennen, sprechen Sie ihn bitte an, ob er oder sie nicht auch zu uns in die Langzeitpflege kommen möchte.

Gerd Schlegel, Geschäftsführer

Wo wollen wir im Alter wohnen?

... so lautete der Titel einer zukunftsweisenden Veranstaltung der Schule für Sozialbetreuungsberufe in Bregenz. Diese bildet zukünftige Pflegefachkräfte mit toller Unterstützung durch das AMS und die Implacement-Stiftung aus. Geschäftsführer Erich Gruber und Gerd Schlegel ließen sich von den angehenden Diplomsozialbetreuungs Kräften für Altenarbeit über deren Wohn- und Pflegeträume informieren. Allen vier präsentierten Entwürfen war gemeinsam, dass es im Alter in Gruppen von bis zu zehn Bewohner*innen um Lebensqualität, Individualität, Wohlbefinden und selbstbestimmte Lebensgestaltung geht. Viele der innenarchitektonischen Gesichtspunkte finden sich in unseren Ideen zum Neubau unseres Sozialzentrums wieder. Ob es ein Altwerden im Haus Vielfalt oder im Hof Freimonie, Freimonie als Wortschöpfung aus Freiheit und Harmonie, geben wird, bleibt der Zukunft überlassen. Wir bedanken uns herzlich bei den Studierenden und Lehrer*innen für diesen inspirierenden Nachmittag.

Gerd Schlegel, Geschäftsführer



Fasching und Funken

Die Vorbereitungen für den Fasching sind gut gelaufen und somit stand dem Bratenklau am Gumpigo Dunnschtag nichts im Wege. Die Bewohner*innen ließen es sich nicht nehmen, auch dieses Jahr den Braten in der Küche zu klauen. Und sie wurden auch fündig! Danach musste der Küchenchef Heini den Bewohner*innen leider mitteilen, dass es kein Fleisch zu essen gibt. Die Bewohner*innen lachten verschmitzt und kamen mit dem Braten hervor. Da musste Heini schimpfen ...

Am Nachmittag feierten wir mit den Bewohner*innen im Saal das Faschingskränzle unter dem Motto „Schlagerparade“. Auch einige Bewohner*innen vom Seniorenwohnheim Kennelbach waren gekommen, um mit uns zu feiern. Die Läbбе verwöhnten alle zuerst mit Kuchen und Kaffee. Dazu spielte Oscar viele alte Schlager, zu denen fleißig getanzt wurde. Der Freiwilligenchor der Mähdle gaben einige Faschingslieder zum Besten, zu denen kräftig geklatscht wurde. Später gab es dann noch belegte Brötchen. Auch das Abendessen wurde dann im Saal von den Läbбе serviert. Insgesamt war es ein gemütlicher Nachmittag. Wir danken den Läbбе und Oscar, dass sie jedes Jahr zu uns kommen und den Bewohner*innen einen schönen Faschingsnachmittag ermöglichen.

Der Funken war für Freitag angesetzt. Ein Funkenbauerteam von drei Männern der Funkenzunft Rickenbach stellte wieder einen kleineren Funken im Garten auf. Nach der Begrüßung durch Anita Spiegel (Sekretariat) und Yvonne Böhler (Gemeinderätin für Soziales) wurde er am frühen Abend angezündet. Dazwischen spielte eine eigens von Marika Geißler zusammengestellte Funkenmusik.

Es kamen einige Angehörige und eingeladene Nachbar*innen, die sich wie unsere Bewohner*innen die feinen Funkenküachle und heißen Schüblinge unseres Küchenteams nicht entgehen lassen wollten.

Der Funken brannte wunderbar und ohne Zwischenfälle nieder. Ein herzliches Dankeschön an die Funkenzunft Rickenbach!

Anita Spiegel, Sekretariat

Alljährlicher Angehörigenabend

Nach mehrmaligem Verschieben konnte unser alljährlicher Angehörigenabend am 02.03.2023 bei uns im Seniorenheim endlich wieder stattfinden. Wir haben uns sehr über den großen Andrang von Anmeldungen gefreut. An diesem Abend durften wir mehr als 30 Angehörige begrüßen. Elisabeth Stadelmann (BL) und Wiltrud Oberhofer (PDL) haben zum Thema „Was ist gute Pflege“ referiert. Es wurde das Konzept von Prof. Erwin Böhm vorgestellt, ebenso unser gerontopsychiatrisches Konzept, welches durch das Land gefördert wird. Elisabeth als unsere Leitung des Palliativteams hat den Angehörigen nähergebracht, was eine gute Palliativpflege bedeutet. Zum Abschluss des Themenvortrags durfte ich als Pflegeleitung aufzeigen, was alles unter Angehörigenarbeit zu verstehen ist und wie wichtig für uns eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist, damit unsere Bewohner*innen ihren letzten Lebensabschnitt genießen können bzw. im Einklang erleben dürfen.

Anschließend kam es zu einem regen Austausch zwischen den Mitarbeiter*innen des jeweiligen Teams und deren Angehörigen. Danach wurde ein Jahresrückblick anhand einer Fotopräsentation gezeigt, bei der es viele fröhliche Gesichter zu sehen gab.

Im Anschluss gab es ein vorzügliches Buffet von unserem Küchenteam, bei dem wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen ließen.

Wiltrud Oberhofer, Pflegeleitung



Zertifikatsübergabe in Strobl an Verena und Andrea (3. und 4. von links)

Einblicke ins Buch & Spiel Wolfurt

Freude über Freude ...

Über 40 Blind-Dates mit einem Buch kamen heuer zustande. Vorab kam ein Anruf von Antenne Vorarlberg und sendete noch am gleichen Tag ein Interview über unsere Aktion. Klar, dass wir uns über so viel Aufmerksamkeit sehr freuen.

Viele unserer Nutzer*innen kennen und nutzen unser Schwerpunktregal. Jahreszeitlich und themenbezogen stellen wir dort entsprechende Literatur zusammen. Ein oder auch ein zweiter Blick dorthin lohnt sich auf jeden Fall.

Unsere Angebotspalette hat sich durch die Fortbildungen von Verena und Andrea ebenfalls erweitert. Beide haben die Ausbildung zur ehrenamtlichen/nebenberuflichen Bibliothekarin mit zwei interessanten Projekten erfolgreich abgeschlossen. Andreas Projekt „MINT im Buch & Spiel – Programmieren mit Bee-Bots“ bringt kindgerechte Technik zum Ausleihen. Die Miniroboter Bee-Bots werden mittels einfachen Steueranweisungen über eine große Landkarte zu einem festgelegten Ziel gesteuert. Dadurch wird auf spielerische Weise logisches Denken gefördert und ein erster Eindruck von Programmierung entwickelt sich. Vielen Dank an die Raiffeisenbank am Hofsteig, die das Projekt mit der Anschaffung der doch recht teuren Bee-Bots unterstützten. Die Spiel-Box wurde zu unserer Freude inzwischen bereits öfters ausgeliehen.

Auch Verenas Projekt „Ausleihservice für Wolfurter Kindergärten“ wurde schon mehrfach in Anspruch genommen. Dieser Service soll die Pädagog*innen in ihrer Arbeit unterstützen

und stellt ihnen das Medienangebot der Bücherei unkompliziert und ohne großen Zeitaufwand in Form von individuell zusammengestellten Medienpaketen zu einem Thema ihrer Wahl zur Verfügung. So konnten wir die Zusammenarbeit mit den Kindergärten erweitern und unterstützen sie so in der Leseförderung der Kindergartenkinder.



Die Medientasche für den Kindergarten



Bee-Bot als Pirat

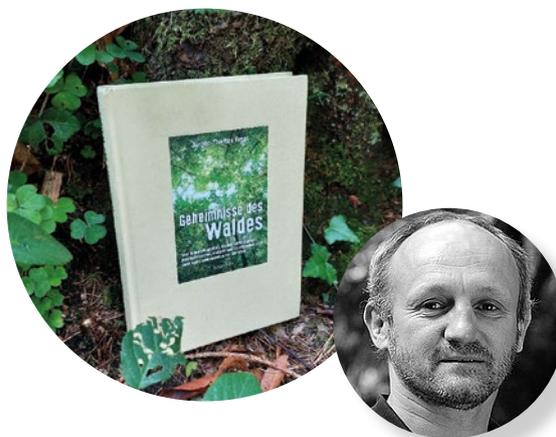


Wer unsere Aktivitäten verfolgen will, findet Infos auf unserer Website und neu auch in Facebook und Instagram (zu finden unter Buch und Spiel Wolfurt). Folgt uns – wir werden euch dort immer wieder andere Einblicke ins Buch & Spiel geben.

Ursula Molitor für das Team des Buch & Spiel

Termine:

07. April:	Vorlesen 16:00 Uhr
10. April:	Spielabend 20:00 – 23:00 Uhr
11. – 15. April:	geschlossen wegen Inventur
19. April:	Spielabend 20:00 – 23:00 Uhr
18. – 21. April:	Flohmarkt im Buch & Spiel
21. April:	Tag des Vorlesens
05. Mai:	Vorlesen 16:00 Uhr
08. Mai:	Spielabend 20:00 – 23:00 Uhr
17. Mai:	Spielabend 20:00 – 23:00 Uhr
26. Mai:	Weltspieltag



Lesung mit Jürgen-Thomas Ernst im Buch & Spiel

Der Kulturkreis und das Team von Buch & Spiel freuen sich auf die Lesung am Freitag, 28. April 2023, um 19:00 Uhr.

Geheimnisse des Waldes und historische Romane über Vorarlberg.

Jürgen-Thomas Ernst wurde 1966 in Lustenau geboren und ist in Hohenems aufgewachsen. Am 28. April wird er sein neuestes Buch „Geheimnisse des Waldes“ vorstellen, das 2022 erschienen ist. Darin beschreibt er seine langjährigen Erfahrungen als Förster und erzählt über seine waldpädagogischen Führungen, die er schon seit über 25 Jahren – vor allem für Kinder – hält. Da Jürgen-Thomas Ernst auch lange als Waldaufseher für die Gemeinde Wolfurt tätig war, kann er auch auf die Eigenheiten der Wolfurter Wälder, hier vor allem des Ippachs, eingehen und sehr Interessantes darüber berichten. Neben Sachbüchern schreibt Jürgen-Thomas Ernst jedoch vor allem Theaterstücke und Romane. Etliche seiner Stücke wurden schon mit Preisen ausgezeichnet. Unter anderem wurde 2004 sein Theaterstück „Karoline Redler“ auf der großen Bühne des Vorarlberger Landestheaters uraufgeführt. 2010 hat Jürgen-Thomas Ernst seinen ersten historischen Roman veröffentlicht, der vor allem in Hohenems spielt und den Titel „Anima“ trägt. Für diesen Roman hat er 2012 den Sir Walter Scott-Preis erhalten. Danach folgten weitere Erzählungen, Romane sowie ein Umweltkrimi.

Jürgen-Thomas Ernst wird uns einen Einblick in sein Sachbuch und seine weiteren Bücher geben.

Freuen Sie sich mit uns auf einen spannenden Abend in der Wolfurter Bibliothek!

Veranstalter: Kulturkreis und Buch & Spiel



Der Baby- und Krabbeltreff hat erfolgreich gestartet

Seit Oktober findet jeden Dienstagnachmittag ab 14:30 Uhr der Baby- und Krabbeltreff in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens Strohdorf in der Schulstraße 2 statt. Wir sind über den Anlauf dieses Projektes glücklich und freuen uns jede Woche erneut über viele kleine und große Besucher*innen.

Bei diesem Angebot können die Kleinen in Kontakt mit anderen Kindern treten und die Erwachsenen haben die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Der Nachmittag ist ein gemütliches Zusammentreffen von Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern.

Damit sich die Kleinen leichter in dieser ungewohnten Situation zurechtfinden, haben wir auch immer wiederkehrende Elemente in den Nachmittag gepackt. Beispielsweise signalisiert das Begrüßungslied den Babys und Kleinkindern, dass es nun losgeht und es selbst ein Mitglied dieser Gruppe ist. Ebenso setzt das Abschiedslied für alle ein klar erkennbares Ende. Das Singen mit der Gitarre zaubert bei jedem Treffen vielen Kleinen ein Lächeln ins Gesicht, was unser „Elternherz“ jedes Mal aufs Neue aufblühen lässt.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass das Elternsein viele Fragen und Themen aufwirft, über die man sich auch austauschen möchte. Wir bieten daher auch immer wieder Gespräche oder Aktivitäten zu bestimmten Themen an, die gerne von den Eltern angenommen und beredet werden. Kurze, abwechslungsreiche Impulse sowie die Nikolaus- und Faschingsfeier sorgten für unvergessliche Momente bei uns.

Ebenso spielt für die Kleinen das freie Spiel eine bedeutende Rolle. Krabbel- oder Laufkinder können ganz selbstständig und ohne irgendwelche Vorgaben ihre Umgebung erkunden

und dabei Kontakt mit den anderen Altersgenossen aufnehmen und voneinander lernen. Die Erwachsenen fungieren hier als sicherer Hafen, zu dem die Kinder jederzeit zurückkehren können. Selbst für die kleinsten Babys gibt es genügend Spiele, die die unterschiedlichsten Entwicklungsbereiche, wie zum Beispiel die Feinmotorik oder die Sinneswahrnehmung, fördern. Zudem gibt es einen Spielebogen, eine Babywippe und andere Schlafmöglichkeiten. Wir haben möglichst vieles auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet.

Wir freuen uns, wenn du mit deinem Baby oder Kleinkind mal vorbeischaust. Es ist keine Anmeldung erforderlich, was von den bisherigen Besucher*innen sehr geschätzt wurde. Außerdem kannst du dich zeitlich ganz nach deinem Baby richten. Der Baby- und Krabbeltreff kann für dich ein vertrauter Ort werden, an dem du auch praktische und emotionale Unterstützung von anderen Eltern erhältst. Wir wollen, dass du dich bei uns verstanden fühlst. Für deine großartige Arbeit als Mama bzw. Papa wirst DU bei uns geschätzt.

Seit dem Sommersemester haben wir den Baby- und Krabbeltreff zusammengelegt. Es ist nun ein gemeinsamer Treffpunkt für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis ca. 20 Monate. Die Kosten belaufen sich auf € 3,00 pro Erwachsenen (inkl. Kaffee, Tee, Wasser).



Babysitter*innen-Kurs in Wolfurt

Die Marktgemeinde Wolfurt organisiert wieder zusammen mit der Gemeinde Schwarzach einen Babysitter*innen-Kurs.

Am 02. Juni 2023 startet im Kultursaal Wolfurt wieder ein Babysitter*innen-Kurs für Jugendliche ab 13 bis 18 Jahren (ab Jahrgang 2010 und älter).

An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysitting-Einsätze. Der Kurs umfasst drei Einheiten. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

Referenten: Känguruh-Team

Kurskosten: € 22,00 (€ 18,00 mit aha-card)

1. Einheit: Fr, 02. Juni 2023, 14:00 – 19:00 Uhr
Kennenlernen, Erstkontakt, Umgang in der Familie
(Dejan und Julia)

2. Einheit: Sa, 03. Juni 2023, 09:00 – 14:00 Uhr
Entwicklungsschritte beim Kind, Angst, Gewalt, Spielen mit Kindern
(Dejan und Julia)

3. Einheit: Sa, 10. Juni 2023, 08:00 – 12:00 Uhr
Unfallverhütung, Säuglingspflege (Armin)

Anmeldungen für Wolfurter*innen bitte bis spätestens 25. Mai 2023 per Mail an GR Yvonne Böhler: yvonne@home-boehler.at oder Tel. 0664 38 28 93.

Nächste Termine:

11. April: Bücherschatz: Wertvolle Bilderbücher

18. April: Freies Spiel und Austausch

25. April: Kreativität – Selbstgemachte Spiele

02. Mai: Bewegungsbaustelle für die Kleinsten

09. Mai: Freies Spiel und Austausch (bei Schönwetter im Garten)

16. Mai: „Robben, Krabbeln, Klettern“ mit Evolutionspädagogin Daniela Hagspiel – Der Inhalt richtet sich bis ins Kindergartenalter. **Anmeldung** für diesen Workshop per WhatsApp bis 10. Mai unter Tel. 0699 16 840 015

23. Mai: Sim-Sala-Sing: Singen mit Babys- und Kleinkindern

30. Mai: Freies Spiel und Austausch (bei Schönwetter im Garten)

06. Juni: Tipps und Tricks rund um die Trage im Sommer mit Trageberaterin Ursula Lässer – Bring gerne deine Trage mit. **Anmeldung** für diesen Workshop per WhatsApp bis 31. Mai unter Tel. 0699 16 840 015

Sandra Blum und Julia Leiter

familieplus
Wolfurt Vorarlberg
unser Land



Läbbe-Fasching am Campus Bütze

Am Campus Bütze wurde am Rosenmontag bereits in der Schule mit verschiedensten lustigen Spielstationen am Ende des Vormittags gefeiert.



Am Faschingsdienstag war es endlich wieder so weit: Zur großen Pause bekam jedes Kind (samt Lehrerin) einen leckeren Krapfen vom Elternverein.

Dann, um 10:00 Uhr, durften die Läbbe wieder zusammen mit allen Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam im Turnsaal ausgelassen Fasching feiern.

Mit einem bunten Programm aus Spielen, Musik und vielem mehr ging es eine ganze Stunde hoch her, bevor die Läbbe die Klassen zurück in ihre Klassenzimmer begleiten und Zuckerle verteilen durften.

Nach den Coronazeiten hieß es also endlich wieder: „URE URE HAFERLOAB!“

Einen herzlichen Dank dem Läbbe-Team für ihren tollen Einsatz für die Kinder!

Elternabend Neueinschulende

Die Vorbereitungen auf das neue Schuljahr 2023/24 laufen bereits auf Hochtouren. Der obligatorische Elternabend am Campus Bütze ist davon ein wichtiger Teil. Die Eltern wurden über das Schulreifscreening, die Abläufe, den voraussichtlichen Stundenplan und vieles mehr informiert.

Blackout-Plan für die Wolfurter Schulen

Nach einer gemeinsamen Besprechung der Schulleiter*innen wurden miteinander abgesprochene Inhalte (Ministeriumsvorgaben) für den jeweiligen Schulstandort adaptiert und als Information für die Eltern aufbereitet.

So ist gewährleistet, dass im Extremfall (der hoffentlich nicht kommen wird) alle informiert sind, welche Verhaltensregeln bei Themen wie die Abholung, der Betreuung der Kinder u. v. m. geregelt ist.

Dir. Bernd Dragosits für das Bützeteam



Einblick in die VS Mähdle

Unsere Praktikanten in diesem Schuljahr

Leo, unser „Zivi“

Leo ist seit Herbst 2022 unser „Zivi“. Schon nach kurzer Zeit war es so selbstverständlich, dass er da ist – am Vormittag und Nachmittag im Unterricht, am Mittag und Nachmittag in der Schülerbetreuung. Er unterstützt am Nachmittag beim Lernen oder bei den Hausaufgaben, begleitet unsere Kinder in den Wald, zum Eislaufen, unterstützt – selber Turner – im Turnunterricht, hilft Kindern im Unterricht beim Lernen, spielt mit den Kindern in der Pause und vieles mehr.

Am liebsten würden wir ihn gar nicht mehr gehen lassen. Wir hoffen, er hat sein Talent am Lehrberuf entdeckt und schlägt diese berufliche Laufbahn ein. Wer weiß, vielleicht sehen wir ihn in ein paar Jahren wieder als Lehrer bei uns. Wir würden ihn jedenfalls mit offenen Armen in unserer Schule empfangen. Vorerst haben wir das Glück, Leo noch bis Schulschluss genießen zu dürfen. Seine Anwesenheit und seine wertvolle und stets gelassene Unterstützung sind eine wahre Freude.



Leo, unser toller Zivi

Aaron, unser Praktikant

Seit Jänner hat Leo in unserem weiblichen Lehrkörper Unterstützung bekommen – Aaron ist für 8 Wochen bei uns als Praktikant. Ansonsten in der Kindervilla im Kindergarten, durfte/musste Aaron für seine Ausbildung auch ein Praktikum mit älteren Kindern absolvieren. Wir freuen uns sehr, dass er unsere Schule ausgesucht hat. Im Turnunterricht können die Kinder mit ihm Breakdance-Moves ausprobieren und in den technischen Werkstunden hilft er in allen Klassen mit. Auch bei Ausflügen freuen sich die Klassenlehrerinnen und Kinder über diese zusätzliche Begleitperson. Ebenso sammelt er Erfahrungen in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Wir haben seine Zeit bei uns sehr genossen und wünschen Aaron alles Gute für seine berufliche Zukunft. Vielleicht entscheidet er sich ja für eine Karriere an einer Volksschule in Wolfurt. Es würde uns alle sehr freuen.



Unser wertvoller Praktikant Aaron

Die Highlights im Februar

Winteraktivtag

Alle Klassen konnten im Februar einen Vormittag auf dem Eislaufplatz in Dornbirn oder Hard oder mit Rodeln auf dem Bödele verbringen. Der Skitag am Bödele konnte aufgrund des fehlenden Schnees leider nicht stattfinden. Dafür wagten sich auch die 4.-Klässler aufs Eis. Die winterliche Bewegung hat allen gut getan und war für Kinder und Lehrerinnen ein Riesenspaß.

Fasching

Endlich wieder mit den Läbber im Turnsaal! Groß war die Aufregung, als wir nach den Semesterferien gleich mit einem bunten Treiben im Turnsaal mit den Wolfurter Läbber gestartet haben. Die Lehrerinnen und Kinder haben die Läbber ganz schön gefordert und sie haben die Herausforderungen bravourös gemeistert. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Lehrerzimmer ließen wir den Rosenmontag ausklingen. Am Dienstag durften wir die besonders leckeren Krapfen, die der Elternverein der Schule spendiert hatte, zum Abschluss des Faschings genießen.

Nach diesem tollen Start ins 2. Halbjahr sehen wir nun den wärmeren Jahreszeiten und allem, was noch auf uns wartet, freudvoll entgegen.

Dir. Evelyn Lingenhel

Skifahren und Badminton in der Mittelschule Wolfurt

Skitage der 1. Klassen

In den ersten zwei Februarwochen zog es die ersten Klassen der Mittelschule Wolfurt auf die Piste. Mit 100 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, davon 6 Flüchtlingskindern und 40 Anfänger*innen, waren fast alle Kinder der fünften Stufe bei den Skitagen dabei.

Damit alle mit einer tollen und passenden Ausrüstung durchstarten konnten und niemandem das Skifahren aufgrund von mangelndem Equipment verwehrt blieb, stellte die Mittelschule Wolfurt die fehlende Ausrüstung zur Verfügung und das Team des Geschäfts Schuh Sport Schertler richtete für 40 Schülerinnen und Schüler die Skier ein. So wurde es allen Kindern möglich gemacht, Skifahren zu lernen und den Spaß am Wintersport zu entdecken. Vielen Dank dafür an das Team von Schuh Schertler!

Auf ging es dann an fünf Tagen nach Schetteregg, Laterns und Mellau, wo bei super Bedingungen und traumhaftem Wetter das Skifahren für alle zu einem großen Spaß und vollem Erfolg wurde. 30 Anfänger*innen konnten am Ende der Skitage mit den Schiern von Mellau nach Damüls fahren. Eine wahnsinnig tolle Leistung! Alle Anfänger*innen konnten am Übungslift in Mellau problemlos fahren und in fünf Tagen Pistenspaß gab es keine Verletzten.

Das Durchhalten hat sich gelohnt, am Ende waren die Freude und der Stolz bei allen Beteiligten dementsprechend groß.

Ulyana und Yevheniia aus der Ukraine sind seit Herbst 2022 bei uns und Teil der 1d. Sie konnten vorher nicht Ski fahren und haben den Spaß am Wintersport während der Skitage entdeckt. „Bei den Skitagen hatten wir große Angst. Aber wir liebten es. Es hat Spaß gemacht.

Am nächsten Tag fuhren wir auf einen höheren Berg. Es war sehr schön dort. Es hat uns sehr gut gefallen. Wir haben noch nie so schöne Berge gesehen. Wir haben das Skifahren sehr genossen.“

Christoph Hinteregger, selbst seit vielen Jahren Skilehrer, begleitete die Schülerinnen und Schüler auf der Piste und zieht eine positive Bilanz: „Ich bin fasziniert vom Engagement der Lehrer und Lehrerinnen, die mit 100 Schülern und Schülerinnen bei anfänglich schwierigen Schneeverhältnissen die Skitage organisierten, wobei 40 Anfänger*innen dabei waren. Kompliment!

Die Schüler und Schülerinnen hatten mega Spaß, vor allen Dingen nach dem schlechten Wetter am ersten Tag wurden sie durch Tiefschneefahren in Laterns und tolles Skiing in Damüls belohnt.

Skifahren macht ganz großen Spaß – das habe ich gemerkt.“

Belinda Boss, MS Wolfurt





Teilnehmende Schülerinnen und Schüler von links: Linus Oblak, Lorenz Wirth, Jana Weißbach, Julia Wagner und Luis Birnbaumer (vorne).

SMS Wolfurt ist Vizemeister im Badminton-Schulsport

Die Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule Wolfurt erreichten im Badminton-Landesfinale der Schulsportbewerbe einen schönen Erfolg: Beim Turnier am 1. Februar in der Dornbirner Messehalle 5 waren insgesamt vier Schulen mit Auswahl-Teams vertreten; es gewann die SMS Schendlingen vor der SMS Wolfurt und dem BG Blumenstraße. Rang vier ging an das BRG Schoren.

Sportlehrerin Alexandra Vogel zog eine positive Bilanz: „Im Spielmodus mit Doppel- und Einzelbegegnungen haben wir uns kontinuierlich gesteigert. Im Sinne des vielseitig ausgelegten Ansatzes unserer Sportklassen ist dieser Erfolg im Badminton sehr erfreulich und ergänzt unser Spektrum mit einer breiten Ausrichtung verschiedener Schulsportbewerbe.“



Ferienbetreuung erfährt im Sommer eine neue Weiterentwicklung

In der Vergangenheit spürten die Verantwortlichen einen steigenden Bedarf an erweiterten Kinderbetreuungszeiten in den Ferien. Dementsprechend wurde seitens der Gemeinde reagiert.

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr erstmalig eine ausgeweitete Nachmittagsbetreuung in den Sommerferien anbieten können.

So können die Kinder der Kleinkindbetreuung, der Kindergärten und der Schule an den Dienstagen und Donnerstagen der geöffneten Wochen bis 16:30 Uhr angemeldet werden. Die Betreuung findet wie gewohnt in der Bütze statt. Für die Kleinkindbetreuung und die Kindergärten hat zusätzlich auch die Kindervilla geöffnet.

Dieses Angebot soll besonders Familien mit berufstätigen Eltern Entlastung bringen, welche auch in den Ferien auf eine Betreuung angewiesen sind.

Die Eltern werden wie gewohnt zeitnah von der Kleinkindbetreuung Vorarlberg bzw. der Gemeinde kontaktiert.

Wir hoffen, dass betroffenen Familien dadurch geholfen ist, die Kinderbetreuung in den vielen Ferienwochen etwas unkomplizierter abzudecken.



Tipps vom Sprachenteam

Wie helfe ich meinem Kind, Deutsch zu lernen

Mit kleinen Kindern Deutsch zu lernen ist nicht das gleiche, wie z. B. einen Englisch-Kurs für Erwachsene zu absolvieren. Mit diesen Tipps möchten wir vom Sprachteam der Kindergärten Wolfurt Eltern unterstützen.

Freude am Sprechen und Erzählen

Mit jüngeren Kindern kann man Sprache nicht trainieren. Sprache entwickelt sich jeden Tag weiter: Beim Zuhören und selber Sprechen, beim Spielen, beim Bilderbuch anschauen, beim gemeinsamen Essen, bei einer Unterhaltung mit Menschen, die sie gern haben. Sie können ihrem Kind von Ihrer Arbeit, von den Großeltern und von ihrem Tag erzählen. Erklären Sie bei Alltagsaktivitäten, was Sie tun (z. B. beim Kochen, beim Anziehen, beim Aufräumen, beim Einkaufen, ...). Wichtig ist es, dass die Kinder sich wohl fühlen, und sie keine Angst haben, Fehler zu machen. Besser falsch sprechen als gar nichts sagen!

Bilderbücher anschauen

Lesen Sie mit Ihrem Kind jeden Tag ein Bilderbuch in ihrer Muttersprache und sprechen Sie darüber. Auch Ihr Kind kann sicher etwas dazu erzählen. So lernt es viele Dinge, die ihm in allen Sprachen weiterhelfen werden und die später in der Schule wichtig sind. In der Bücherei Wolfurt gibt es viele Bücher in anderen Sprachen – sicher sind auch passende für Sie dabei.

Spielen

Jedes Spiel ist ein Sprachlernspiel, wenn wir dabei sprechen: Farben üben, Zählen lernen oder Spielabläufe besprechen kann man bei fast jedem Spiel. Zum Wörter lernen sind Spiele wie Memory, Lotto oder auch Nanu sehr gut geeignet, da Begriffe oft wiederholt werden.

Fernsehen, Handy, Tablet und Computer allein reichen nicht

Nutzen Sie die vielen Angebote gemeinsam mit Ihrem Kind und sprechen Sie miteinander darüber. Nur zuhören allein hilft dem Kind nicht eine Sprache zu erlernen.

Mit mehreren Sprachen leben

Wenn Eltern sich bemühen, gut Deutsch zu lernen, werden Kinder neugierig darauf, auch selbst neue Wörter und Sätze zu lernen. Seien Sie stolz auf jede Sprache, die Sie lernen oder schon gelernt haben. Ihr Kind wird die Freude daran übernehmen.

Für besonders Interessierte:

Buch & Spiel Wolfurt: Bücher und Spiele

Stadtbibliothek Dornbirn: sehr viele Sprachlernspiele für Jung und Alt

Sprich mit mir und hör mir zu – Broschüre von okay.zusammen leben (Projektstelle für Zuwanderung und Integration, www.okay-line.at)

Elternbrief, mit sehr guten Tipps in vielen verschiedenen Sprachen:

<https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/index.php>

Kostenfreie Angebote im Internet:

Onlineplattform mit Spielen & Gratisdownloads:
www.teddylingua.de

Deutsch mit Socke: www.planet-schule.de/wissenspool/deutsch-mit-socke/inhalt.html

auf YouTube:

www.youtube.com/watch?v=BLIaqDXSvuQ

Carmen Dür und Marlene Soler-Häusle für das Sprachenteam Wolfurt



Siegfried König: „Der Gast“ – eine groteske Herausforderung zum Proben, ein Genuss zum Zuschauen, unvorhergesehen, prickelnd, spannend, zum Lachen verführend – ich liebe das Stück.“



Bianca Fetz: „Der Gast“ – verzaubernd, verblüffend und verrückt. Kondition wird vorausgesetzt, zumindest von mir. Ein Wolfsstück.“

Theater Wolfurt 2023

„Der Gast“ – Patrizia Barbuiani, Wilhelm Köhler-Verlag

„Meine Mutter hat es mir gesagt und es steht in meinen Dokumenten – ich bin im August geboren. Aber sie haben das Gesicht von einem, der im Februar geboren wurde.“

Ein Mann in seiner Wohnung. Sie ist sein Spiegelbild. Gepflegt und aufgeräumt, alles hat seinen Platz. Es klopft. Vor ihm steht eine Person mit einem Koffer. Der Beginn einer Groteske in vier Aufzügen. Wer ist diese rätselhafte Person, die höflich und umgänglich auftritt, um sich Augenblicke später ablehnend, dreist und fordernd zu geben. Mit absurdem Sprachwitz beginnt sie diesen rechtschaffenen Mann vor sich herzutreiben.

„Haben Sie noch nie Ihren Tick bemerkt, dass Sie immer die Brille aufsetzen, wenn Sie arbeiten? Das ist kein Tick! Das tue ich, um besser zu sehen!“

Der ungebetene Gast zeigt sich liebenswürdig und rücksichtsvoll, dann wiederum verschlagen und unverschämt. Immer tiefer dringt er in das wohlgeordnete Leben des Mannes ein, bedrängt ihn mit absurden Forderungen. Dessen naive Anständigkeit macht ihn zum leichten Opfer. Wehrlos diesem

Redeschwall ausgeliefert, durchschaut er nicht was mit ihm geschieht. Dem Zuseher wird einiges abverlangt, das kuriose Verhalten dieser mysteriösen Person ist, vorsichtig ausgedrückt – gewöhnungsbedürftig. Lassen sie sich darauf ein, es wird unterhaltsam und höchst vergnüglich ...

Auf der Bühne:

Mann: Siegfried König
Gast: Bianca Fetz

Hinter der Bühne:

Regie/Bühnenbild: Heidi Salmhofer
Assistenz: Nadine Amann
Licht: Yannik Lamarque
Technik: Tina Siebers
Bühne: Wolfgang Vögel & Team
Maske: Ramona Fetz

Aufführungen:

Fr. 14. April, Sa. 15. April, Sa. 22. April
Fr. 28. April, Sa. 29. April
jeweils 20:00 Uhr im
Vereinshaus Wolfurt
Am 14. April erhalten Besuchergruppen
von je fünf Personen eine Flasche
Prosecco!

Kartenvorverkauf:

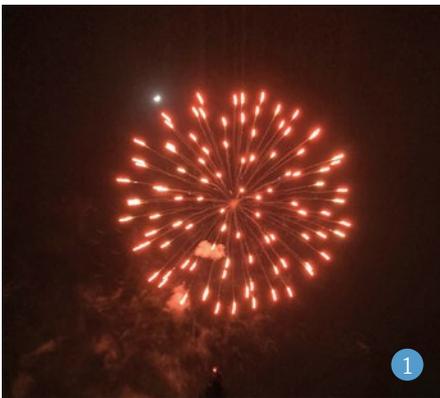
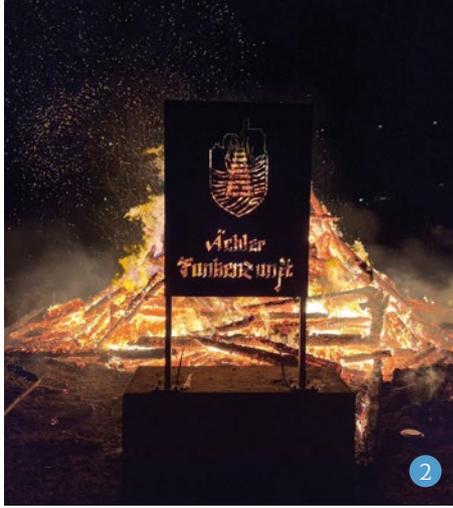
www.theaterwolfurt.at oder
T 0680 502 65 50 (Sandra Kalb)
Montag 18:00 – 20:00 Uhr,
Freitag 14:00 – 16:00 Uhr,
seit Montag 20. März 2023
Eintritt € 12,00, Vorpremiere € 5,00
(inkl. Pausengetränk)



v. l. Heidi Salmhofer und Nadine Amann

Für die Regie dieses Stückes konnte Heidi Salmhofer gewonnen werden:
„Der Gast“ ist eines der Theaterstücke, das trotz oder gerade wegen ihrer Überspitzung und Verzerrung der Realität eben genau dieser näher kommen als jede realitätstreue Geschichte. Es ist eine Herausforderung und eine große, verrückte Freude, sich dieser zu stellen.“

Heidi Salmhofer wurde in Wiener Neustadt geboren, studierte Theaterwissenschaft und Publizistik an der Universität in Wien, daneben Schauspielunterricht und Regieassistentin im damaligen Theater Brett. Sie ist selbständige Theatermacherin, Kolumnistin und Journalistin (www.sprachbilder.net) und lebt in Hohenems.



Funka, funka ho – Funken in Wolfurt 2023

Das Funkenabbrennen hat in Vorarlberg eine lange Tradition und auch heuer wurden in Wolfurt von den beiden Funkenzünften die Funken aufgebaut und gezündet.

Höhepunkt ist die Explosion der Funkenhexe ganz oben auf der Spitze. Die Funken sollen den Winter vertreiben und Glück bringen.

1 Die Rickenbacher Funkenzunft hielt Wind und Regen stand und baute einen tollen Funken, der am Funkensonntag gezündet wurde. Viele Besucher*innen genossen hunderte Funkaküchle!

2 Der Ächler Funken fand am Samstag statt:

Tolle Stimmung, viele Leute und ein ganz anderer Funken. Gratulation zu 45 Jahren Ächler Funkenzunft!

Danke an die Abordnungen der Bürgermusik und der Feuerwehr für ihre Einsätze an beiden Tagen!

3 Und auch im Seniorenheim gab es einen Funken: Danke an die Rickenbacher Funkenzunft, Heinrich Heinek mit den fleißigen Funkaküchle-Köch*innen und die Bürgermusik Wolfurt!

Mit viel Schwung ins Gesundheits- und Krankenpflegeverein-Jahr 2023

Das Jahr 2022 stand für den GKPV ganz im Zeichen der Umstrukturierung. Nun ist der neue Verein bestens aufgestellt und kann sich mit großer Begeisterung seinen Aufgaben widmen.



Alle Informationen auf der neuen Homepage

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Informationen über unsere Angebote und Richtlinien möglichst einfach eingeholt werden können. Neben regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit wird uns dabei die neue Homepage wertvolle Dienste leisten. Herzlichen Dank an Matthias Mathis, der viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit eingebracht hat. Unter www.gkp.at können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen, Fragen stellen oder sich über wichtige Themen informieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf der Homepage!

Großartige Spendenbereitschaft

Eine große Motivation bei unserer täglichen Arbeit – sowohl für die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder als auch für das Pflorgeteam – sind neben der bereits erfreulich hohen Zahl von Mitgliedern die Spendenbereitschaft der Bevölkerung und die Unterstützung durch Wolfurter Firmen. Nur so ist es dem Verein möglich, den vorgeschriebenen Eigenanteil der Finanzierung aufzubringen. Wir sind für jede Spende dankbar!

Immer wieder erreichen uns ganz besondere Zuwendungen. So hat Georg Maurer Verwandte und Freunde gebeten zu seinem 80er keine Geschenke mitzubringen, sondern für unseren Verein zu spenden: Herzlichen Dank an den Jubilar und alle Spender*innen für sagenhafte € 1.120,00!

Jahreshauptversammlung im Juni

Schon jetzt dürfen wir darauf hinweisen, dass die Jahreshauptversammlung am 14. Juni 2023 um 19:00 Uhr im Cubus stattfindet. Die Bilanz über das erste Jahr unserer Vereinstätigkeit ist für unsere Mitglieder sicher von großem Interesse. Natürlich hoffen wir bis Juni noch viele neue Mitglieder zu werben. Die Mitgliedschaft ist einerseits Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Leistungen, andererseits gerade auch für jüngere Menschen ein wichtiges Zeichen der Solidarität. Ein herzliches Dankeschön an alle, die – auf welche Art auch immer – ihre Wertschätzung für unsere Arbeit zum Wohle der Wolfurter Bevölkerung zum Ausdruck bringen.

Elisabeth Fischer, Öffentlichkeitsarbeit GKPV

Vorstellung des Ensembles:

Die Bauernkapelle der Bürgermusik Wolfurt

Bauernkapellen-Talk mit Kapellmeister Dietmar Wüstner und organisatorischem Leiter Markus Wilpernig



Was ist eine Bauernkapelle und was unterscheidet sie von der Bürgermusik?

Dietmar: Unsere Bauernkapelle hat aktuell 17 Mitglieder und besteht aus 4 Klarinetten, 4 Flügelhörnern, 1 Trompete, 2 Tenorhörnern, 1 Bariton, 2 Posaunen, 1 Tuba, 1 Schlagzeug und Gesang. Den Unterschied zur großen Musik macht, dass weder Flöten und Saxofone noch Hörner mit dabei sind.

Deshalb werden hauptsächlich Polkas, Walzer und Märsche aufgeführt. Wir schlagen etwas aus der Art. Moderne Titel gehören bei uns genauso zum Repertoire wie Oldies, Schlager und Solistennummern. Wir sind halt doch „a klä andoscht“.

Seit wann gibt es die Bauernkapelle?

Filibert Rohner: Nach dem zweiten Weltkrieg brachten Wolfurter Musikanten tschechische Noten aus dem Krieg mit. 6 – 8 Leute spielten diese böhmisch-mährischen Melodien. Gassers Arthur gründete in den 50er Jahren die erste Bauernkapelle Wolfurt. 1964 übernahm ich nach meinem Dienst bei der Militärmusik die musikalische Leitung der Truppe. Wir waren weit und breit die einzige Bauernkapelle dieser Art. Meist spielten wir bei internen Anlässen wie Hochzeiten, Bällen, Frühschoppen oder Geburtstage der Musikanten auf.

Dietmar: Ich kann mich als kleiner Bub an diverse Auftritte der Bauernkapelle Wolfurt erinnern. Speziell denke ich an die Fähnrich-Feste bei uns daheim und an die Fremdenverkehrskonzerte im Engel.

Wie war dein Start in der Bauernkapelle?

Dietmar: Mit 15 trat ich der großen Musik bei. Ich spielte das Tenorhorn. Filibert Rohner war damals musikalischer Leiter der Bauernkapelle. Es war Brauch, dass es zwar eine Stammbesetzung gab, die aber immer mit diversen anderen Musikanten der Bürgermusik gestärkt wurde. Die Musik hat mich gereizt und ich freute mich, als ich gefragt wurde, ob ich mit-

spielen will. Aus Spaß an der Freude und wenn es die Zeit neben meiner Tätigkeit bei anderen Bands zuließ, war ich gerne dabei.

Markus: Bei mir war es genau dasselbe. Ich startete meine musikalische Karriere als Trompeter bei der Jugendkapelle. Danach kam ich zur großen Musik. Nach einer Probe fragte Filibert, wer beim nächsten Auftritt der Bauernkapelle mitspielt. Ich habe sehr gerne zugesagt.

Was ist deine erste Erinnerung an die Bauernkapelle?

Dietmar: Der Anschiss von Mangesel Töne, weil er gemeint hat, ich habe falsch gespielt.

Markus: Filis schwarzes Köfferle mit den kleinen grünen Notenbüchlein.

Welcher Altersdurchschnitt herrscht bei der Bauernkapelle?

Dietmar: Lauter „junge“ Musizierende im besten Alter.

Markus: Fakten: 40,375

Warum engagierst du dich bei der Bauernkapelle?

Dietmar: Ich bin neben dem Musizieren auch leidenschaftlicher Kapellmeister. Bei der böhmisch-mährischen Musik braucht es einen musikalischen Leiter, mit dem es leichter ist, ein Stück zu erlernen. Beim Auftritt fordere ich Aufmerksamkeit ein, was für Motivation und Stimmung im Publikum sorgt. Mit einer motivierten Truppe meine Lieblingsstücke zu erarbeiten und schlussendlich aufzuführen, macht richtig stolz. Gerade bei der böhmisch-mährischen Musik darf der Kapellmeister kreativ sein. Es gibt zwar ein Notenkonzept, was aber zwischen den Zeilen steht, ist so individuell wie das Leben selbst. Das gefällt mir.



Markus: Wir sind eine tolle Truppe, mit der ich mich gut identifizieren kann und die sich durch großes Engagement auszeichnet. Ich arbeite als organisatorischer Leiter Hand in Hand mit Dietmar gut zusammen. Ich finde, wir hatten richtig lässige Auftritte, die beim Publikum gut ankamen.

Wonach richtest du das musikalische Programm der Bauernkapelle?

Dietmar: Das ist ganz einfach, ich stelle mir genau vier Fragen:

1. Was gefällt unserem Publikum?
2. Was gefällt den Musikanten?
3. Was ist besetzungstechnisch für uns machbar?
4. Wie entsteht eine bunte Mischung aller Musikgenres?

Was war bisher dein schönster Moment bei der Bauernkapelle?

Dietmar: Der freundschaftliche Zusammenhalt, die atemberaubende Kulisse beim Frühschoppen auf der Annalpe und das legendäre Weinfest in St. Pauls. Aber der allerschönste Moment war, als wir nach einer regenbedingten Absage des Maibaumfestes im Gasthaus Kreuz „stegreif“ ein Konzert gegeben haben. Das Gasthaus wurde immer voller, obwohl Ruhetag war.

Markus: Unser Dorfball war immer ein Highlight. Wir haben alles mit tatkräftiger Unterstützung der großen Musik selbst organisiert. Von der Dekoration, über die Bewirtung und die Küche bis hin zur musikalischen Unterhaltung trug alles die Handschrift der Bauernkapelle. Besonderen Eindruck haben die Auftritte auf der Hohentwiel und der MS Österreich hinterlassen.

Wie kann man die Bauernkapelle buchen?

Markus: Am einfachsten spricht man mich bei einem Auftritt

an. Auf unserer Website <https://bmwolfurt.at/bauernkapelle/> sind außerdem meine Mailadresse und die Telefonnummer zu finden. Wir sind unkompliziert, flexibel und spielfreudig.

Welche Ziele hast du dir für die Bauernkapelle gesteckt?

Markus: Meine Hauptaufgabe in der Organisation ist es, einen kompetenten organisatorischen Rahmen zu bieten, damit sich Veranstalter aber auch meine Musikanten wohl betreut fühlen.

Dietmar: Ich möchte meine Leute noch lange so motivieren können. Das Wichtigste ist die Freude am Spielen, nur dann hat das Publikum eine Freude am Zuhören. So kommt etwas rüber, der Funke springt über. Mit dieser Art von Musik geht das am besten, denn für jedes Gefühl gibt es die richtige Musik.

Die Bauernkapelle kann man live erleben:

6. Mai:	Ball der Vorarlberger in Wien, Palais Ferstel
13. August	Frühschoppen Sonnenkopf, Klösterle am Arlberg
24. September	Herbstmarkt Wolfurt, Hof der Schwanenbäckerei Wolfurt
30. September	Bühnenkonzert beim Brausilvester Mohrenbräu, Messe Dornbirn

Da die Termine laufend erweitert werden: am besten auf der Homepage (bmwolfurt.at/bauernkapelle/) unter diesem Link oder mit diesem QR-Code nachsehen:



Kinderschikurs 2023

Aufgrund der warmen Temperaturen im Dezember konnte der Kinderschikurs leider nicht wie geplant in den Weihnachtsferien stattfinden und musste auf die Ersatztermine im Jänner und Februar verschoben werden.

Am letzten Jänner- und ersten Februarwochenende machten wir uns mit über 90 Kindern auf den Weg nach Schetteregg. Bei Schnee, Regen und Sonnenschein verbrachten wir zwei erfolgreiche und unfallfreie Wochenenden.

Dank unserem Team von ausgebildeten Schilehrern, Übungsleitern und Helfern konnten wir auch heuer wieder viele Kinder für den Schisport begeistern. Der Schiverein Wolfurt freut sich schon jetzt auf den nächsten Kinderschikurs.

Leider musste der geplante Langlaufkurs und unser Vereinsrennen aufgrund von Schneemangel abgesagt werden. Wir hoffen auf viel Schnee in der nächsten Saison.



FC Wolfurt startklar für die zweite Saisonhälfte

Am ersten März-Wochenende bereitete sich die erste Kampfmannschaft vom Meusburger FC Wolfurt wie schon so oft im Rahmen eines Kurztrainingslagers im Südtirol auf die kommende Frühjahrssaison vor.

Bei perfekten äußeren Bedingungen mit 17 Grad und Sonnenschein absolvierten die Spieler auf der Sportanlage vom AFC St. Pauls insgesamt fünf Trainingseinheiten und holten sich somit den letzten Feinschliff für die bevorstehenden Aufgaben. Zudem hatte das Trainerteam rund um Joachim Baur genügend Zeit für Taktikbesprechungen im Hotel Mandelhof in Girlan.

Auch das Teambuilding kam nicht zu kurz und so konnten auch die Spieler, die neu dabei waren, noch besser in die Mannschaft integriert werden. Denn in der Winterpause kam es doch zu einem kleineren Umbruch: Mit Aleksandar Umjeovic, Aleksandar Djordjevic, Gökhan Acar, Martin Schertler und Kian Fetic verließen insgesamt 5 Spieler den Verein; demgegenüber steht mit Kubilay Kalkan ein externer Neuzugang. Zudem erhalten mit Tobias Wegscheider und Felix Berneker 2 junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs die Chance, sich in der Kampfmannschaft zu beweisen. Die Vereinsphilosophie bleibt somit weiterhin bestehen: mit möglichst vielen Wolfurter Eigenbauspilern eine gute Rolle im Vorarlberger Amateurfußball zu spielen.

Die Walkers starten in die neue Saison

Ende März ist es endlich wieder so weit: Die Wolfurt Walkers starten in die neue Inlinehockeysaison.

Wie auch im vergangenen Jahr werden wieder fünf Mannschaften an einem Spielbetrieb teilnehmen. Neben unserer Kampf-Mannschaft, welche auch heuer wieder in der zweithöchsten Schweizer Spielklasse spielt, werden auch unsere Damen wieder in Österreich auf Punktejagd gehen. Nach dem überraschenden Vize-Meister-Titel in der letztjährigen Premieren-Saison will man auch heuer wieder tolles Damenhockey zeigen und von Beginn an um die vorderen Plätze mitspielen.

Das U16 Team wird wie gewohnt in der Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Da einige Leistungsträger aufgrund des Alters aus der Mannschaft ausscheiden, wird die Saison sicher alles andere als einfach. Die Jungs und Mädels werden aber trotzdem ihr Bestes geben und für die eine oder andere Überraschung sorgen.

Auch die U13 Mannschaft wird in der Schweiz auf Punktejagd gehen. Nach der durchaus erfolgreichen Saison 2022 scheiden kaum Spieler aus dem Team aus. Das Team ist somit ein Jahr älter und erfahrener als letztes Jahr. Somit könnte man diese Saison durchaus bei den Top-Teams mitmischen.

Als jüngste Altersgruppe in einem Spielbetrieb wird auch die u10 Mannschaft wieder ihre Auswärtsfahrten in die Schweiz haben. An ca. fünf Turniertagen wird dort die Meisterschaft ausgespielt.

Zu guter Letzt haben wir noch unsere Laufschule. Diese findet immer am Samstagvormittag statt. Hier erlernen die Kinder das Inlineskaten und können auch die ersten Versuche mit Schläger und Ball wagen.

Wir sind laufend auf der Suche nach motivierten Jungs und Mädels, welche Spaß am Sport haben und in unserem Verein Inlinehockey spielen wollen.

[Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Max Dünser T 0664 882 051 14 melden.](#)





Ein Teil der Team-Turner*innen des Österreichischen Nationalkaders 2022

Besondere Anlässe bei der Turnerschaft Wolfurt

Jahreshauptversammlung mit vielen Ehrungen

Circa 100 Mitglieder nahmen an der Versammlung am 20.01.2023 teil. Obmann August Reis berichtete rückblickend vom Vereinsjahr 2022. Er lobte die Arbeit in den neuen Teams, welche sich bereits im 1. Jahr der neuen Vereinsstruktur bewährt hatte und dankte den zahlreichen Trainerinnen und Trainern, sowie allen Funktionär*innen für ihren Einsatz. Dank der Aufhebung aller Covid-Maßnahmen konnten ab Frühjahr 2022 wieder einige Veranstaltungen erfolgreich geplant und durchgeführt werden.

Danach durften sich einige Vereinsmit-

glieder über eine Ehrung freuen. Kunstturnerin Aurea Wutschka gewann mit dem Team Vorarlberg den Mannschafts-Staatsmeistertitel in der Elite. Im Einzel wurde Aurea im Mehrkampf Vizemeisterin in der Juniorinnen-Klasse. Weiters konnte sie ihren Titel als Juniorenmeisterin am Balken verteidigen und sich zur Vizemeisterin am Boden küren. Außerdem qualifizierte sie sich 2022 für die EYOF (die Europäische Olympischen Jugendspiele) und den Gymnova Cup in Belgien.

Kunstturner David Bickel qualifizierte sich 2022 für die Junioren EM in München. Zahlreiche Top-Platzierungen bei internationalen Vorbereitungswett-

kämpfen, sowie ein 1. Platz bei der Junioren-ÖM an den Ringen rundeten ein erfolgreiches Jahr für David ab. Im Jahr 2023 wird er in der Elite antreten dürfen.

17 Wolfurter Team-Turner waren 2022 Teil des Österreichischen Nationalkaders und durften an der EM in Luxemburg teilnehmen. Sie wurden ebenso geehrt, wie das Wolfurter Team-Turn Senior-Team, welches den Staatsmeistertitel 2022 vor heimischem Publikum in Wolfurt erturnte.

Othmar Gratt wurde durch den Vorstand zum Ehrenmitglied der Turnerschaft Wolfurt ernannt. Nach 30 Trainerjahren und 20 Jahren im Vorstand geht unser



Kunstturnerin Aurea Wutschka mit Obmann August Reis



Kunstturner David Bickel (re.) mit Obmann August Reis



Othmar Gratt erhielt die Ehrenmitgliedschaft



Othmar nun in den wohlverdienten Ruhestand. Unter großem Beifall für seine ehrenamtliche Arbeit nahm er die Ehrenmitgliedschaft dankend an.

Neben den Auszeichnungen kam es auch noch zu den beiden Verabschiedungen von Martin Höfle und Fabio Sereinig. Wir freuen uns, dass beide in ihrer Turner-Karriere einige Podestplätze erturnen und viele Erfolge feiern konnten. Martin wird dem Turnsport weiterhin als national geprüfter Wertungsrichter erhalten bleiben.

Zum Abschluss wurde der aktuelle Vorstand einstimmig wiedergewählt. Unsere Gäste Angelika Moosbrugger (Wolfurter Vizebürgermeisterin) und Karin Engstler (Präsidentin der Vorarlberger Turnerschaft) zeigten sich dankbar über die hervorragende Arbeit im Verein und lobten die stetige Weiterentwicklung.

Akrobatikspektakel beim Turnerball 2023

Nach zwei Jahren Pause waren nicht nur die Turnerinnen und Turner höchst motiviert, auch die Gäste sehnten den Turnerball – traditionell ein Highlight im Wolfurter Ballkalender – sehnlichst

herbei. Schon seit Wochen wurde in den unterschiedlichen Sparten fleißig trainiert und an den passenden Kostümen gefeilt. Der diesjährige Turnerball sollte etwas ganz Besonderes werden.

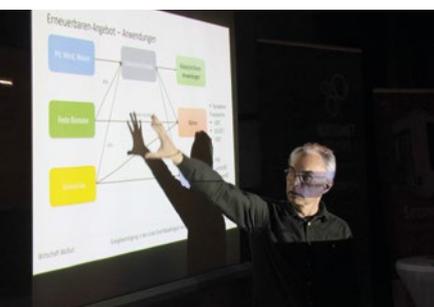
Nach der Begrüßung durch Obmann August Reis war es endlich soweit: Die „Ninja Boys“ eröffneten mit einem kraftvollen Showblock die rauschende Ballnacht, gefolgt von den „Welt-raum-Ameisen“, die flink und graziös ihr kunstturnerisches Können präsentierten. In „Harry Potter & die magische Turnshow“ wurden die Ballbesucher ins Zauberinternat Hogwarts entführt, bevor „99 Team-Turner*innen auf dem Weg zum Dreifachsalto“ die Bühne zum Beben brachten. Unter großem Applaus beendete die Sektion-Crew mit einer Super-Mario-Show das Programm. Bevor die Bar im Kellergeschoss gestürmt wurde oder noch zum Sound von „Roadwork“ getanzt wurde, freuten sich zudem zahlreiche Tombola-Gewinner über kleine und große Preise. Und wer das Turnspektakel dieses Jahr versäumt hat, darf sich bereits jetzt auf den 2. Februar 2024 freuen. Denn spätestens dann heißt es wieder: Bühne frei für die Wolfurter Turnerschaft!

Du hast den Turnerball verpasst?

Kein Problem: Alle Shows gibt es auch on Demand auf YouTube

<https://www.youtube.com/@tswolfurt>





Neujahrsempfang der Wirtschaft Wolfurt

Der erste Neujahrsempfang der Wirtschaft Wolfurt nach Corona war geprägt vom großen Interesse der Gäste. Mit ca. 100 Teilnehmer*innen herrschte am 20. Jänner 2023 volles Haus bei e.battery systems.

Zuerst begrüßten Obmann Walter Eberle, Bgm. Christian Natter und Landesrat Tittler die Gäste. Dann gab es die Gelegenheit zum Kennenlernen der innovativen und schnell wachsenden Firma e.battery systems. Auf die Vorstellung des Unternehmens folgten Führungen durch die verschiedenen Bereiche und ein Vortrag von Christof Drexel (Drexel reduziert GmbH) über die „Energieversorgung in der Green Deal Modellregion Vorarlberg“. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank der Caterer Michael und Veronika Hehle konnten die Teilnehmer*innen der Veranstaltung das Thema Energieversorgung der Zukunft noch weiter vertiefen.

Es war schön zu sehen, dass sich beim Neujahrsempfang so viele Mitglieder der Wirtschaft Wolfurt zum geselligen Treffen, Kennenlernen und Netzwerken trafen!

Bilder

- 1) Führung durch Christoph Pürmair (Leiter Operativer Bereich)
- 2) Führung durch GF Christopher Schöpf
- 3) v. l. n. r. Christof Drexel, KR Walter Eberle (Obmann Wirtschaft Wolfurt), GF Christopher Schöpf, LR Marco Tittler, Christoph Pürmair
- 4) v. l. n. r. Bgm. Elmar Rhomberg, Bgm.in Irmgard Hagspiel, Bgm. Christian Natter und Bgm. Egon Troy





Dreierlei Genossenschaft übergibt Schlüssel feierlich

Mit Anfang Februar 2023 wurde der Bioladen dreierlei an Yasemin und Mahmoud Aljaratli übergeben und somit ein zukunftsweisender Schritt gesetzt.

Vor gut sieben Jahren entstand der Wunsch, einen Bioladen bei uns hier in Wolfurt zu gründen. Bio-Lebensmittel sind seit damals hier im Dorf greifbarer, es ist ein netter Ort der Begegnung und auf lange Einkaufswege kann verzichtet werden. Die frühere dreierlei-Obfrau Tamara Rohner dazu: „Im dreierlei gibt es ein gut sortiertes Sortiment mit einem inzwischen großen plastikfreien Anteil. Wir hatten super tolle Kund*innen, zuverlässige Lieferanten, geniale Kuchenbäcker*innen, ein beständiges Vorstandsteam, waren auf zahlreichen Festen, Märkten... präsent und haben auch selber ganz neue Veranstaltungen ins Leben gerufen.“ Der Pflanzentauschmarkt sei hier als schönes Beispiel erwähnt.

Dennoch ist es für die Genossenschaft nun an der Zeit, das dreierlei „heute“ in neue Hände zu legen. So kann mit Freude berichtet werden, dass seit 1. Februar 2023 Yasemin und Mahmoud Aljaratli für das dreierlei verantwortlich sind und den Bioladen inhabergeführt weiterbeleben. Schön, dass diese beiden engagierten Menschen gefunden wurden, die das dreierlei in eine „frische“ Zukunft leiten!

Ihr wollt die zwei kennenlernen?

Mahmoud ist gelernter Koch und hatte auch in Syrien schon sein eigenes Geschäft. Er wird im dreierlei Frühstück, Kuchen und kleine Speisen anbieten und Kund*innen zu allerlei Rezepten bestens beraten. Yasemin ist Sozialpädagogin und hat Nachhaltige Agrarwissenschaften studiert. Bio-Lebensmittel und das offene Sortiment liegen den beiden genauso am Herzen wie das dreierlei als Ort der Begegnung. Auf alle Fälle dürfen wir alle gespannt sein. Viel Erfolg!

Und hier gleich noch die neuen Öffnungszeiten seit 1. Februar 2023:
Dienstag – Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag 8:00 – 13:00 Uhr



Ostergeschenk gesucht?

Mit der Hofsteigkarte bewusst regionale Betriebe stärken!

Mit dem Kauf der Hofsteigkarte helfen Sie nicht nur den heimischen Betrieben, Sie fördern auch die Kaufkraft in der Region. Die Hofsteigkarte erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist das ideale Geschenk für Ostern, aber auch für Geburtstage, Jubiläen oder einfach als Dankeschön. „Schenka macht a Fröd“! Knapp 160 Partner der Hofsteigkarte, d.h. viele attraktive Fachgeschäfte, ausgezeichnete Gasthäuser und Hofläden, kompetente Werkstätten oder vielfältige Dienstleister lassen keine Wünsche offen.

Mit der Hofsteigkarten-App kann das Guthaben der Karte unkompliziert abgefragt werden. Hierfür wird die App auf dem Handy installiert und das Guthaben kann mittels Scannen des Barcodes oder Eingabe der Kartenummer abgefragt werden. Bei weiteren Fragen ist das Team der Hofsteigkarte täglich von 09:00 – 12:00 Uhr und zusätzlich mittwochs von 13:00 – 17:00 Uhr für Sie da.

Kontaktdaten:

Hofsteig-Card Vertriebs eGen
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
Tel. 0664 217 30 60
office@hofsteigkarte.at
www.hofsteigkarte.at
www.hofsteigkarte.at

BILDER MIT GESCHICHTE

„Die Häuser [der Hofsteigregion] tauchen im Meer der Blätter unter
und in den Maitagen gleicht die Gegend einem Blütenfeld.“

Dr. Artur Schwarz, Hofsteiglesebuch



Sie sind jedes Jahr ein Ereignis, jene Frühlingstage, an denen die erhabenen Hochstammbäume blühen, wenige Tage später ihre Blütenblätter in Wolken die Luft erfüllen und Straßen weiß bedecken. Doch Zersiedelung und Feuerbrand-Krankheit haben die ehemals gewaltigen Baumbestände mittlerweile dermaßen reduziert, dass nur noch einzelne der alten Bäume zwischen Straßen, versiegelten Flächen und Neubauten zu finden sind. Siegfried Heim wählte für die einstige Prägung der Region den schönen Begriff eines „Obstbaumwaldes“. In den 1920er-Jahren, als die Baumbestände in ihrem Zenit standen, wurde dieses Luftbild des Fotoateliers Heim/Dornbirn aufgenommen.

- 1) An der Kennelbacher Brücke (eingeweiht 1904) stand ab 1907 ein schönes Zollhaus mit der bis heute erhaltenen Holzfigur des Brückenheiligen Sankt Nepomuk. Preis für den Übergang eines Pferdes im Jahr 1922: 40 Kronen – umgerechnet heute rund 5 Cent. Eine Person musste 10 Kronen bezahlen. Als es später keine Zollabgaben mehr gab, wurde das Haus zu einem Kiosk und schließlich in den 1990ern abgebrochen.
- 2) Hexenbühel und Oberfeld, ehemals Standort des Schlosses „Veldegg“. Diese Burg bewachte die Straße am Fuße des Hexenbühels und den Übergang an der Achfurt. Im Jahr 1830 wurden die Mauern der Ruine von Steinbrechern abgetragen, um



Baumaterial zu gewinnen. Etwa 200 Jahre lang leitete einzig diese Straße den Verkehr zur Achfurt nach Kennelbach; erst 1820 wurde die Bregenzer Straße am Fuße des Oberfeldes gebaut.

3) Buggenstein, genannt auch Stöcklers Bühel. Seit dem Mittelalter wurden hier rund 400 Jahre lang auf der Südseite Weinreben gezogen; später wurde der Hügel als Heu- und Viehwiese genutzt. Hinter dem Buggenstein beginnt die alte Bucher Straße.

4) Frickenesch: Der Bauernhof war nur über einen steilen Pfad erreichbar. Die Autostraße wurde erst zum Bau der Illwerke-Hochspannungsleitungen von Bürs ins Ruhrgebiet 1929 errichtet.

5) Das Kirchdorf ist so wie das gesamte Talgebiet von Hochstamm-Bäumen geprägt. Diese wurden auf Heuwiesen und auch im direkten Umfeld der Wohnhäuser und Ställe gesetzt.

6) Die sogenannte „Insel“ ist ein Gebiet, das ehemals im Flusslauf der Bregenzerache lag, die dann durch Dammbauten in ein enges Bett geleitet wurde. Um 1920 ist das „neue“ Land auf der Insel bereits mit Obstkulturen bepflanzt.

7) Gasthaus zur Wälderbahn, später „Wälderhof“ genannt, abgebrochen 1979. Ehemals Verwaltung der Rädler-Kalkwerke mit Benzin-Zapfstelle, Kegelbahn, Gastgarten und Veranstaltungsort des „Ächlerballes“.

Die ältesten Hochstamm-Bäume wie jene am Wolfurter Wiesenweg (siehe Foto oben links aus 2009 beim Kindergarten Rickenbach) sind zwischen 100 und 150 Jahre alt; sie sind lebende Nachlässe von Männern wie jenen, die sich auf dem Foto oben rechts des Jahres 1898 im Schein der Frühlingssonne verewigt haben. Eine genaue Betrachtung der Gesichter lohnt sich; die Qualität des Bildes ist außergewöhnlich, fast wirkt es gegenwärtig. Das Vorarlberger Volksblatt berichtet am 11. April von diesem Kurs: 20 Zöglinge aus acht Gemeinden, darunter fünf Wolfurter, wurden in theoretischen Ausführungen geschult; dann wurde gesetzt, geschnitten und veredelt. Der Kurs unter Leitung von Schuldirektor Max Schmidinger aus Dornbirn dauerte acht Tage und fand in Schwarzach statt.

Die gründliche Förderung des Obstanbaus hatte allerdings nicht nur positive Effekte; in jedem Haus gab es Schnaps und alkoholhaltigen Most. 1878 wurden in Vorarlberg 50.000 Hektoliter Most gepresst und getrunken. Bei weniger als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern waren das rund 50 Liter Most pro Kopf und Jahr. Das führte in einigen Familien zu Alkoholismus und großem Leid. Vorarlbergs ranghöchster Beamter, Kreishauptmann Ebner, vermerkte Mitte des 19. Jahrhunderts wohl nicht unberechtigt, dass „es durch die hohe Dichte von Schnapsbrennern im kleinen Ort Wolfurt (...) zu Exzessen im Dorf käme“.

Einen versöhnlichen Schluss setzt der Redakteur des Volksblattes ans Ende seines Textes, indem er die Vorzüge des Obstbaumkurses herausstreicht: „Durch rationelle Obstbaumzucht (...) könnte mancher ein Fässchen Most mehr machen und viele Mütter würden [mit frischem Obst] ein billiges und gesundes Nahrungsmittel ihren Kindern reichen können.“

• Vom Mittelalter bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die Landwirtschaft in Wolfurt von Weinbau und Getreide-Äckern geprägt. Dann führten neue Verkehrswege zu einem Globalisierungsschub: Die bayrische Südbahn nach Lindau (1856) brachte billiges Getreide zum Bregenzer Kornmarkt, der Arlberg-Bahntunnel (1884) ermöglichte die Einfuhr guten Weines aus südlichen Ländern.

• Die Bauern der Region gerieten in eine Krise. Sie reagierten, indem sie auf Milchwirtschaft und Obstbau umstellten. Auch die Bienenzucht hatte eine große Bedeutung. Die bekanntesten von den in Wolfurt heimischen Birnensorten waren Konstanzar-Länglar, Strick-, Lang-, Weiß-, Rößle-, Höubiara, Wittfeldora, Döübola, Kaisorbiora, Wigärtla, Fleisch- und Klosbiora. Große Verdienste für den Obstbau in Wolfurt erwarb Schulleiter Wendelin Rädler, der eine Gemeindebaumschule gründete. /br



Geselligkeit und Freude beim Jahrgänger-Treffen

Richtig gemütlich hatten wir es bei unserem Hock vom Jahrgang 1940 im Gasthaus Sternen.

Wir waren alle sehr überrascht, dass über 30 Jahrgänger*innen zu unserem Wiedersehen gekommen sind. Es war eine große Freude, die man auch hören konnte. Es ging sehr lustig und lautstark zu und wir hatten uns alle viel zu erzählen.

Gleich am Ende des Hocks war klar – das muss eine Wiederholung geben. Diese wird Mitte September wieder im Gasthaus Sternen stattfinden. Wir freuen uns bereits jetzt darauf! Denn gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und schöne gemeinsame Stunden zu verbringen, ist wohl eines der schönsten Dinge, die wir tun können.

Heinz Lingenhölle

Prima la Musica 2023 Musikschüler*innen glänzen mit fantastischen Ergebnissen

Von 8. bis 10. März fand in den Räumlichkeiten der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik und in der Musikschule Feldkirch der alljährliche Landeswettbewerb Prima la Musica statt.

Auch die Musikschule am Hofsteig war wieder mit ausgewählten Schüler*innen sehr zahlreich vertreten. In 15 Kategorien wurden wir mit 14 ersten Preisen und einem zweiten Preis ausgezeichnet. Zwei Schülerinnen wurden sogar zum Bundeswettbewerb weitergeleitet. Dieser findet im Mai 2023 in Graz statt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Schüler*innen für die erbrachten Leistungen und natürlich auch ihren Lehrpersonen, die mit sehr viel Einsatz ihre Schützlinge auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben.

Ergebnisliste der Wolfurter Teilnehmer*innen:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Ida Huwe, Wolfurt, Saxofon, AG I, Jürgen Müller

Tabea Böhringer, Wolfurt, Klarinette, AG II, Markus Beer

Aurel Jodok Schneider, Wolfurt, Trompete, AG I,
Thomas Jäger

2. Preis

Hanna Österle, Wolfurt, Querflöte, AG I,

Anja Nowotny-Baldauf



Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at

Kinderbetreuung Vorarlberg – KinderneSt

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel. +43 5522 71840 80, E-Mail: kinderneSt-bregenz@kibe-vlb.gat.

Seniorenbörse Wolfurt – Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus, Donnerstag 09:00 Uhr – 11:30 Uhr, Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen; sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflege Verein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Community Nursing – Sprechstunde

Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Büro vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. 05574 6840 DW 601, 602 oder 603.

Ärzte-Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Tonko Michael

Wolfurt, 05574 713 22-0

Dr. Gort Gabriele

Wolfurt, 05574 72773

Dr. Hinteregger Lukas

Schwarzach, 05572 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie

Schwarzach, 05572 58839

Dr. Robert Denz

Kennelbach, 05574 74395

Dr. Baldessari Markus

Bregenz, 05574 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth

Bregenz, 05574 44273

Dr. Berchtold Daniela

Bregenz, 05574 45507

Dr. Doring Ursula

Bregenz, 05574 46590

Dr. Feurstein Hannes

Bregenz, 05574 44411

Dr. Jungblut Thomas

Bregenz, 05574 44273

Dr. König Matthias

Bregenz, 05574 65550

Dr. Künz Hannes

Bregenz, 05574 76372

Dr. Makovec Thomas

Bregenz, 05574 73555

Dr. Roumyeh Yousef Abu

Bregenz, 05574 23909

Dr. Grabher Tobias

Bregenz, 05574 73758

Dr. Niewiadomski Renata

Bregenz, 05574 43500

Dr. Muxel Martin

Bregenz, 05574 44273

Dr. Tonko Ines

Bregenz, 05574 23952

Dr. Isabel Kreuzer

Bregenz, 05574 73758

Dr. Julian Wolf

Bregenz, 05574 43500

**Bereitschafts- und Wochenenddienst
dauern jeweils von
07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.**

**Leider lag uns bei Redaktionsschluss der
vollständige Dienstplan noch nicht vor.
Die Ärztendienstpläne werden jedoch
auch fortlaufend auf unserer Homepage
aktualisiert:**

**[www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/
Gesundheit/Aerzte oder sind im
Bürgerservice abholbar.](http://www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte_oder_sind_im_Buergerservice_abholbar)**

April

01.04.23	Dr. Baldessari Markus
02.04.23	Dr. Tonko Michael
03.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
04.04.23	Dr. Denz Robert
05.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
06.04.23	Dr. Denz Robert
07.04.23	Dr. Tonko Michael
08.04.23	Dr. Makovec Thomas
09.04.23	Dr. Abu Roumyeh Yousef
10.04.23	Dr. Tonko Michael
11.04.23	Dr. Gort Gabriele
12.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
13.04.23	Dr. Gort Gabriele
14.04.23	Dr. Denz Robert
15.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
16.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
17.04.23	Dr. Tonko Michael
18.04.23	Dr. Gort Gabriele
19.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
20.04.23	Dr. Denz Robert
21.04.23	Dr. Plötzeneder Rosemarie
22.04.23	Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth
23.04.23	Dr. Künz Hannes
24.04.23	Dr. Hinteregger Lukas
25.04.23	Dr. Gort Gabriele
26.04.23	Dr. Tonko Michael
27.04.23	Dr. Plötzeneder Rosemarie
28.04.23	Dr. Gort Gabriele
29.04.23	Dr. Doring Ursula
30.04.23	Dr. König Matthias

Ordination geschlossen April:

Dr. Rosemarie Plötzeneder: 03.04. – 14.04.2023

Apotheken

Bereitschaftsdienste
an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach,
Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstraße 48, 6923 Lauterach,
Tel. 05574 741 44-0

Stadt-Apotheke

Kirchstraße 7, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 421 02

Hofsteig-Apotheke

Bützstraße 9, 6922 Wolfurt,
Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstraße 25, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke

Rheinstraße 107, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke

Heldendankstraße 42, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke

Rathausstraße 15 – 17,
6900 Bregenz, Tel. 05574 420 40

See Apotheke

Heimgartenstraße 5, 6971 Hard,
Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke

Hofsteigstraße 127, 6971 Hard,
Tel. 05574 625 70

Unter www.apothekerkammer.at/apothekensuche oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

April

01.	Stadt-Apotheke
02.	Hofsteig-Apotheke
08.	Lotos-Apotheke
09.	Heilquell-Apotheke
10.	Apotheke am Montfortplatz
15.	St. Gebhard-Apotheke
16.	Löwen-Apotheke
22.	Hofsteig-Apotheke
23.	Bahnhof-Apotheke
29.	Heilquell-Apotheke
30.	Apotheke am Montfortplatz

Mai

01.	Stadt-Apotheke
06.	Löwen-Apotheke
07.	See-Apotheke
13.	Bahnhof-Apotheke
14.	Brücken-Apotheke
18.	Lotos-Apotheke
20.	Apotheke am Montfortplatz
21.	Stadt-Apotheke
27.	See-Apotheke
28.	Lotos-Apotheke
29.	Heilquell-Apotheke

Juni

03.	Brücken-Apotheke
04.	St. Gebhard-Apotheke
08.	Heilquell-Apotheke
10.	Stadt-Apotheke
11.	Martin-Apotheke



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende Juni 80 Jahre und älter

Mai

- 89 Herbst Peter, Kesselsiedlung 10/2
- 83 Filipovic Radmila, Neudorfstraße 22c/16
- 83 Natter Josef, Wälderstraße 12a
- 83 Rohner Ilse, Hofsteigstraße 34a/1
- 83 Flatz Berta, Hofsteigstraße 6
- 82 Schertler Theresia, Bogenstraße 7
- 82 Stibitzhofer Karl, Martinsweg 9/11

Juni

- 89 Loacker Johann, Kirchstraße 31a
- 88 Wörz Johann, Wuhweg 29/1
- 88 Ritter Lydia, Bützestraße 47/1
- 87 Oesterle Josef, Bucher Straße 14
- 85 Wilhelmi Walter, Schulstraße 13/2
- 83 Pichler Theresia, Achstraße 43c/1
- 82 Kostur Stana, Neudorfstraße 48/15
- 81 Fekonja Margareta, Kesselstraße 10c/2
- 81 Sögner Christa, Achstraße 43/20



Verstorbene

Februar

- Österle Elmar, Funkenweg 10/1
- Kalb Gudrun, Gartenstraße 1
- Stöckler Herta, Flurstraße 30/27
- Reiner Hermann, Eichenstraße 9

März

- Meyer Herma, Lerchenstraße 34c/15
- Baldauf Heidelinde, Lerchenstraße 3
- Grabher Walter Johann, Flurstraße 16/26
- Wurzer Alfred, Kirschenweg 5
- Gmeiner Heribert, Gartenstraße 1
- Schwärzler Edwin, Lauteracher Straße 30/1



Geburten

Jänner

- Lilli der Ekaterine und des Ingo
Schönenberger, Bucher Straße 44a
- Aurel der Afra und des Wolfgang Schedler,
Flurstraße 28

Februar

- Levi der Nadja und des Rainer Berlinger,
Rickenbacherstraße 20b
- Mila der Diana und des Milos Ilic,
Fattstraße 24a
- Leano der Melanie und des Michael
Krajnjona, Flurstraße 16/19



Trauungen

März

- Michaela Sapezla und Andreas Safron,
Zieglerstraße 26c

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Nachruf

Anny Lackner

Leider hat uns im Februar die traurige Nachricht erreicht, dass Frau Anny Lackner, langjährige Lehrerin an der Musikschule am Hofsteig, im 94. Lebensjahr verstorben ist.

Anny war über 20 Jahre als engagierte und einfühlsame Pädagogin für Gitarre tätig. Die Musikschule und ihre Schüler*innen waren ihre Familie und ihre Kinder.

Liebe Anny, ich denke gerne an die gemeinsame Zeit an unserer Schule zurück und wir werden dir für immer einen Platz in unseren Herzen freihalten.

Für die Musikschule am Hofsteig
Dir. André Meusburger
sowie für die Gemeinde
Bgm. Christian Natter

Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister
Christian Natter, Tina Winkler,
Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Burkhard Reis, Quellen sind
beim Verfasser vermerkt.
Fotos: Atelier Heim, Sammlung
Richard Eberle (Baumschnitt-
kurs) und Burkhard Reis (2009).

Fotonachweis:
106 Fotos: Gemeindearchiv
3 Fotos: Fototeam digital (TS
Wolfurt)
1 Foto: Johann Peer (Alte
Schmiede)
1 Foto: Alois Rüscher (Lesung
Geheimnisse des Waldes)

Datenschutz:
Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4500 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Umsetzung Grafik:
Nina Häußle, ninahaeussle.at
nach einem Konzept (2020)
von Marlies Stark, starkpunkt.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
10. Mai 2023
Herausgabe: 25. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

